

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: J. B. Jos. Eich in Neuß.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß, P. M. Schmitz.
Expedition: Neuß, Markt A Nr. 91.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

Amtliches.

Die Berufung des ordentlichen Lehrers Ernst von Lehmann vom Gymnasium in Kreuznach zum Oberlehrer bei dem Gymnasium in Barmen ist genehmigt worden.

Der bisherige königliche Kreisbaumeister Christian Albert Thomas Koppen zu Eupen, Regierungsbezirks Aachen, ist zum königlichen Bau-Inspcctor ernannt, und demselben die vakante Bau-Inspcctorstelle zu Einbeek, Landdrosteibezirks Hildesheim, verliehen worden.

Patente. Emil Welter zu Grevel. Gegenstand: Karton mit Vorrichtung zum Aufrollen von Sammet u. s. w.

Jacob Faber, Ingenieur zu Barmen. Gegenstand: Eisenbahn-ventilator.

Carl Jordan. Mechaniker zu Darmstadt. Gegenstand: Zimmer-Springbrunnen.

Deutschland.

Berlin, 11. Oct. Das statistische Bureau hat kürzlich die Behauptung gewagt, „der thatsächliche Ausfall an Tausen sei nicht so erheblich, wie dies nach den mitgetheilten Zahlen über Geburten und Tausen erscheine, denn von den Neugeborenen würden schon in den ersten zehn Lebenstagen etwa 3—4 pCt. durch den Tod fortgerafft und diese blieben wohl meistens ungetauft.“ Demgegenüber schreibt ein protestantischer Geistlicher dem „Reichsboten“ Folgendes: „Leider muß man dem statistischen Bureau diesen Vorwurf nicht als übertrieben wahrnehmen, sondern bezeichnen, daß von den fast 6 pCt. ungetauft gebliebenen Kindern evangelischer Eltern im preussischen Staate die meisten am Leben sind und als Heiden heranwachsen. Die Annahme nämlich, daß die in den ersten zehn Lebenstagen versterbenden Kinder meistens ungetauft bleiben, beruht auf einer großen Unkenntnis der unter der evangelischen Bevölkerung geltenden Sitte. Daß Kinder ungetauft sterben, kommt äußerst selten vor, da man, wenn ein Kind erkrankt, sofort bemüht ist, ihm die Nothtaufe zu verschaffen. . . Man muß demnach jene Annahme des statistischen Bureau als eine ganz unbegründete zurückweisen und wird sicherer gehen, jene 6 pCt. Ungetauften zum größten Theil unter den Lebenden zu suchen. Eher möchte ein Theil des Ausfalls noch auf Rechnung des bei den sog. Vornehmen und in den großen Städten immer mehr Mode werdenden langen Aufschubens der Taufe zu setzen sein, einer Unsitte, welche seit dem Civilstandsgefeß sehr eingegriffen ist und, soviel man sehen kann, noch immer fort in starker Zunahme begriffen ist.“ Die Redaktion des „Reichsb.“ bemerkt hierzu: „Hier in Berlin ist es nichts Seltenes mehr, daß Kinder, welche 1½, 2, ja 1 und 2 Jahr alt sind, getauft werden, wobei denn oft das Sakrament recht entwürdigende Dinge vorkommen. So ist es vorgekommen, daß ein zweijähriger Knabe sich nicht wollte den Kopf mit Wasser benetzen lassen, und in einem anderen Fall, daß der Täufling sich während der Taufrede heimlich entfernt hatte und unter das Bett gekrochen war, wo er hernach erst aufgefunden werden mußte.“

Die von verschiedener Seite gemeldet wird, erörtert das Staatsministerium gegenwärtig die Frage, betreffend die Verlängerung der Legislaturperiode des Landtags und später des Reichstags auf 5 Jahre. Vielleicht sei eine entsprechende Vorlage an den Landtag als bevorstehend anzusehen. „Daß ein solcher Vorschlag weder im Abgeordnetenhaus noch im Reichstage auf Annahme zu rechnen hat, glauben wir bestimmt sagen zu können“, meint die „Volksztg.“ Wer weiß? Ein Stockprung der Gerölle, — und das Staatsministerium hat seinen Willen.

Die „Kreuzzeitung“ recensiert ein Buch, welches die Ereignisse in Marpingen vom protestantisch-lutherischen Standpunkt befaßt und beginnt: Von vornherein müssen wir zwei Punkte zur Sache bemerken: erstens, daß wir keineswegs in den jetzt gang und gäbe Ton des Liberalismus einstimmen können, der die ganzen Marpinger und die ihnen ähnlichen Erscheinungen für nichts als Schwindel und Betrüge reien erklärt, und zweitens, daß wir einem Auftreten des Staates nicht beizupflichten vermögen, welches jene Mirakel direkt beupfen wollte, in der That aber nur noch mehr Del in das Feuer der geistigen Erregung gießen würde. Was den ersten Punkt betrifft, sagt selbst der Verfasser: Auf dem Gebiete der Krankenheilungen gibt es wunderbare Dinge, die noch der Aufklärung harren, und das Zweite anlangend, hätten die Erfahrungen früherer Zeit zu einem vorsichtigeren Behandeln der Sache seitens des Staates rathen sollen; am allerwenigsten passend aber scheint uns das Verfahren mit dem Geheimpolizisten, der auf dem Wege der List hinter die Sache zu kommen suchte.

In Regierungskreisen ist man überwiegend der Meinung, daß der Kaiser den Landtag nicht in Person eröffnen wird. In aller nächster Zeit wird von hier ein ansehnlicher Transport von Lazarethgegnenständen und Verbandsmitteln für die Lazarethe in Bataref und an der Donau abgelassen werden. Eine ähnliche Sendung wird seitens des Centralcomitès der deutschen Vereine unter dem tothen Kreuz für die türkischen Lazarethe vorbereitet.

Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Inwiefern die Zweifel, ob Achenbach bis zum nächsten Reichstag noch im Amt bleiben werde, für eine nahe Zukunft berechtigt waren, bleibt natürlich eine offene Frage, um so mehr, als Fürst Bismarck bei seiner diesmaligen Anwesenheit nach sonstigen Versicherungen auf die Reichstagsfragen noch nicht näher eingegangen ist.“

Der pensionirte Geheimrath Wagner, „Vater des Jesuitengefeßes“, wohnt jetzt, wie der „Frankf. Ztg.“ geschrieben wird, bei einem hiesigen Maurermeister in dessen eleganter Villa als Chambregarnist; er ist sämtlicher Mittel entböhrt, und ist ihm sogar sein ganzes Mobilar abgepfändet worden. Seine Gemahlin lebt in Potsdam bei Verwandten. Sic transit gloria mundi!

In einem Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ heißt es: „Auch die Beklemmung, welche alle (französischen) Parteien bei jeder nach Italien nach Deutschland herüberziehenden sympathischen Kundgebung ergreift, ist gerade kein Beweis für die fadenlose Reinheit des politischen Gewissens unserer transvognischen Nachbarn.“ Das heißt also mit bürren Worten: Alle französischen Parteien sind deutschfeindlich, und nicht nur die Conservativen, und doch war in demselben Blatte dieser Tage auch noch die Rede von einem „clericalen, also [!] aggressiven Frankreich“. Man lasse doch endlich die widerliche Heuchelei, mit der man den Lesern einzureden sucht, daß nur ein „clericales“ Frankreich eine Gefahr des Friedens bedeute und weil clerical, drum auch aggressiv sei.

Offiziell wird geschrieben: Der Präsident des Reichsjustizamts, Staatssekretär Friedberg, wird sich Ende der Woche nach Elsaß-Lothringen begeben, um dabelst von der Rechtsplege Einsicht zu nehmen, sich die maßgebenden Persönlichkeiten vorstellen zu lassen und die vorbereitenden Schritte zur Einführung der Reichsjustizgesetze zu thun. Wenn seiner Reise, die einen Zeitraum von drei Wochen beanspruchen dürfte, noch andere Motive beigelegt werden, so werden letztere von maßgebender Seite als falsch bezeichnet.

Stettin, 10. October. Die pommerische Ritterschaftliche Privatbank hat heute ihre Zahlungen bis auf Weiteres sistirt. Zu dieser Depesche bemerkt die „berliner Volksztg.“: „Von der hiesigen Börse wird uns sieben mitgetheilt: Der Conkurs der Ritterschaftlichen Privatbank in Stettin soll unvermeidlich sein. Nach den Büchern soll der Bestand der eingezahlten Depositionsgelder neunzehn Millionen Mark betragen, diese enorme Summe aber fehle. Die Börse ist in großer Aufregung.“ „Der „Germ.“ schreibt man aus Stettin: „Allgemeine Verwirrung erregt weit über die Stadt hinaus die Zahlungseinstellung der hiesigen „Ritterschaftlichen Privatbank“, die sich bisher in allen Kreisen des größten Vertrauens erfreute. Seit dem am 8. d. früh plötzlich erfolgten Tode ihres ersten Directors Pavst, dessen Ursache ein Herzschlag gewesen sein soll, gingen in der Stadt die beunruhigendsten Gerüchte um, die sich leider bestätigen sollten, da heute die Bank ihre Zahlungen einstellte. Man spricht von 18 Millionen Mark Wechselconten, den die Bank zum Theil unsicheren Abnehmern gewährt hat, davon soll auf Einzelne ein Antheil von 7 resp. 5 Millionen Mark fallen, die wohl nur zu geringen Theilen gedeckt werden. Viele haben der Bank ihre Ersparnisse übergeben und werden empfindlich durch die Zahlungseinstellung berührt. Befürchtung der Erlangung von Güte seitens der Reichsbank haben sich heute der zweite Director der Bank, sowie die Verwaltungsrathsmglieder in der erbetenen Begleitung des Oberpräsidenten Freiherrn v. Mündhausen nach Berlin begeben. Sollte die Bank wirklich liquidiren müssen, so würde wohl die Liquidation anderer Geldinstitute der Provinz folgen, und auch für unsere Provinz die Calamität größere Kreise treffen.“

Wiesbaden, 11. Oct. Die „Rhein. Kurier“ meldet, ist in Geisenheim die Kinderpist ausgebrochen.

München, 10. Oct. Die Interpellation des Abgeordneten Schels, betreffend die Revision des Landtagswahlgesetzes, hat folgenden Wortlaut:

„Das Mandat der gegenwärtigen II. Kammer ist bereits zum erheblichen Theile abgelaufen, und bei der Haltung, welche die königliche Staatsregierung gegenüber dem Bedürfnisse einer Reform der Landtagswahlgesetzgebung beobachtet, ist die Möglichkeit, ja die Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die nächsten Wahlen zur II. Kammer wiederum nach dem jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen stattfinden werden.“

Es wäre dies im Interesse des bayerischen Staates und der bayerischen Regierung tief zu beklagen.

Wenn es in Bayern ein Gesetz gibt, das reformbedürftig ist, so ist es das Gesetz über die Landtagswahlen an weitaus erster Stelle.

Die Thronrede, mit welcher am 17. Januar 1870 der Landtag eröffnet wurde, hat indirect anerkannt und ausgesprochen, daß der jetzige Wahlmodus nicht geeignet sei, zu bewirken, daß Zahlen zum Landtage einen getreuen Ausdruck der im Volke lebenden Ueberzeugung bilden, daß sonach das jetzige Wahlgesetz seinen Zweck nicht erfüllen könne.

Aber abgesehen von dieser, von allerhöchster Stelle anerkannten Mangelhaftigkeit in politischer Beziehung, unüberlegbarer Mafsen das jetzige Wahlgesetz in rein technischer Beziehung an so erheblichen und zahlreichen Mängeln, welche zum Theil auch in Folge späterer Gesetzesreformen auf anderen Gebieten des Staatslebens in dasselbe hineingetragen wurden, daß nur wenige Artikel des Gesetzes vor einer strengen Kritik bestehen können.

Die königliche Staatsregierung hat diese Mangelhaftigkeit des Wahlgesetzes in technischer Beziehung selbst anerkannt. In der Kammer Sitzung vom 1. Juli 1876 (Stenogr. Berichte Band II. S. 461) äußerte sich der Vertreter der königlichen Staatsregierung wörtlich:

„Es ist nicht zu leugnen, daß das Wahlgesetz von 1848 mehrere dunkle Stellen und Lücken hat, welche im Wege der Gesetzesauslegung ausgefüllt werden müssen.“

Lücken eines Gesetzes lassen sich im Wege der Gesetzes-

auslegung nie heben, da kann nur auf dem Wege der Gesetzesgebung geholfen werden, und die Gesetzesauslegung bei dunklen Stellen führt nicht immer zum gezielten Ziele, weil erfahrungsgemäß mit den das Gesetz auslegenden Personen häufig sich auch die Auslegung des Gesetzes selbst ändert.

Ein Gesetz, das nach allerhöchstem Ansprüche nicht geeignet ist, seinen Zweck zu erfüllen, das nach dem Anerkenntniß der königlichen Staatsregierung mit dunklen Stellen und Lücken behaftet, ist sicherlich reformbedürftig im höchsten Grade, es müßte denn für das Staatsleben als gleichgiltig erachtet werden, wie die Normen beschaffen seien, nach denen einer der gesetzgebenden Factoren des Staates ins Leben gerufen wird.

Das königliche Staatsministerium kennt die äußerste Bereitwilligkeit und das Entgegenkommen von Seite der oppositionellen Kammermajorität, um die Wahlgesetzreform ins Leben zu rufen. Es wäre eine im constitutionellen Staatsleben ganz abnorme Erscheinung, wenn das königliche Staatsministerium, das doch bisher in allen einigermassen erheblichen Fragen auf die Unterstützung seitens der Kammerminorität rechnen konnte, gerade in dieser Sache von eminenter Bedeutung auf unüberwindlichen Widerstand stoßen würde. Die Wahlgesetzreform hängt in erster Stelle von dem Willen des königlichen Staatsministeriums ab. Ich kann mich nicht zu dem Gedanken entschließen, daß die Durchführung der Wahlgesetzreform wegen der bestehenden Parteiverhältnisse unmöglich sei. Denn eine solche Voraussetzung würde am Ende zu dem Schlusse berechtigen, daß der bayerische Staat überhaupt nicht mehr im Stande sei, seinen Zweck zu erfüllen.

Ich stelle daher an das königliche Ministerium des Innern die ergebenste Anfrage:

„Ist dasselbe genehmigt, dem versammelten Landtag einen Entwurf über die Reform des Landtagswahlgesetzes in möglicher Balde vorzulegen?“

Das Befinden des hochw. Herrn Erzbischofs hat eine Besserung erfahren. Das gefrige Bulletin constatirt: Se. Exzellenz erfreute sich heute Nacht eines dreistündigen ruhigen natürlichen Schlafes. — Die heutige Nacht war für den hohen Kranken ruhig und der Gesundheitszustand befriedigend.

München, 11. Octbr. Auf die Interpellation des Abg. Schaus wegen Steuerreform antwortete der Finanzminister Herr in der heutigen Sitzung des Landtages, die Arbeiten zur Abänderung des Steuergesetzes seien im Sommer 1874 in Angriff genommen worden, hätten aber bis jetzt nicht zu Ende geführt werden können. Anderswo erfordere die Steuerreform ein Jahrzehnt, so in Württemberg und Sachsen. Die Regierung müsse ihr Augenmerk auf die Steuerreform in anderen Ländern richten und auch mit der Gesetzgebung des Deutschen Reiches rechnen. In Bayern könne ein einseitiger Reform-Entwurf momentan nicht eingebracht werden, ohne die Vorgänge der deutschen Gesetzgebung zu beachten. Auch könne die Regierung kaum glauben, daß eine derartige Vorlage zugleich mit dem Budget angenommen würde. Die Durchführung für 1878 sei unmöglich. Die Regierung erachte es jedoch als ihre dringende Obliegenheit, den Abfluß der dazu gehörigen statistischen Arbeiten nach Möglichkeit zu fördern.

Frankreich.

Paris, 11. Oct. Der Marschall hat in letzter Stunde das nachstehende zweite Manifest erlassen:

„Franzosen! Ihr steht auf dem Punkte, abzustimmen. Die Gewaltthatigkeiten der Opposition haben alle Täuschungen zerstreut. Keine Verleumdung kann mehr die Wahrheit entstellen. Nein, die republikanische Verfassung ist nicht in Gefahr. Nein, die Regierung, welche Hochachtung sie auch vor der Religion hegen mag, gehorcht nicht vorgeblichen kirchlichen Einflüssen, und nichts könnte sie zu einer den Frieden bloßstellenden Politik hinreißen. Nein, ihr seid von keiner Umkehr zu den Mißbräuchen der Vergangenheit bedroht. Der Kampf ist zwischen Ordnung und Unordnung; da habt ihr auch schon entschieden. Ihr wollt nicht durch feindliche Wahlen das Land in eine unbekannte Zukunft von Krisen und Conflicten schleudern. Ihr wollt die Ruhe nach Innen und Außen gesichert, das Einvernehmen der öffentlichen Gewalten, die Sicherheit der Arbeit und der Geschäfte. Ihr werdet für die Candidaten stimmen, die ich eurer freien Wahl empfehle. Franzosen! Die Stunde ist gekommen. Geht ohne Furcht zur Wahl, erscheint auf meinen Ruf, und ich, welchen die Verfassung auf einen Posten gestellt hat, den mir die Pflicht im Stiche zu lassen verbietet, ich stehe für Ordnung und Frieden ein.“

Ein Manifest der Bureau der Linken des Senats ermahnt die Wähler, nicht zu glauben, daß die republikanischen Institutionen außer Gefahr seien und das Ministerium nicht kirchlichen Einflüssen gehorche. Alle officiellen Candidaten seien Feinde des republikanischen Regime. Das Manifest fordert die Wähler auf, gegen das Verfahren der Regierung zu protestiren durch Wiedewahl der 363.

Paris, 12. Oct. Bei der heutigen Gerichtsverhandlung zeigte der Rechtsanwalt Gambetta's an, daß die Angeklagten nicht erscheinen würden, und versuchte Erklärungen zu geben. Der Gerichtshof schnitt dieselben ab und verurtheilte Gambetta zu drei Monaten Gefängniß und 4000 Frs. Geldbuße, den Drucker zu zwei Wochen Gefängniß und 2000 Frs. Geldbuße. (R. Z.)

Som russisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Wien, 11. Oct. Die „Pol. Corr.“ meldet aus Bataref vom 11. Oct.: Der gegenwärtig noch in Petersburg weilende Großfürst Konstantin, Bruder des Kaisers, soll das Kommando eines größeren Truppenthrps bei Kalarasch (gegenüber Silistria) übernehmen. Nachdem die Armee des Großfürsten-Thronfolgers

genügend verstärkt worden ist, soll nunmehr auch das Corps des Generals Zimmermann in der Dobruška beträchtliche Verstärkungen erhalten. — Aus Belgrad, 11. Oct., meldet dasselbe Organ, daß die Frage der Kriegssubsidien zwischen Serbien und Rußland geregelt sei; Rußland verpflichtete sich demnach, der serbischen Regierung von dem Tage des Aufmarsches der serbischen Armee an der Grenze bis zum Friedensschluß jeden Monat eine Million Rubel zur Verfügung zu stellen.

— Ein Berliner Telegramm der „Frk. Ztg.“ lautet: In Bukarest erzählt man sich, daß die Türken die Zahl ihrer Redouten bei Plewna auf 23 vermehrt haben, deren jede eine Belagerung erfordert. Seitens der Russen werden die Belagerungsarbeiten vor Plewna durch einen Kriegsrath geleitet, den die Generale Tolstoj, Gurko, Stobelew, Fürst Dondukow, Korjatow, Sotow und Fürst Imeretinsky bilden. Fürst Karl von Rumänien führe nur das nominelle Oberkommando.

Bukarest, 11. Oct. „Romanul“ meldet in seiner heutigen Abendnummer, eine größere Anzahl Ungarn sei in die kleine Wallachei nördlich von Baza Krama eingerückt. General Karalamb sei davon benachrichtigt worden und habe die erforderlichen Maßregeln getroffen.

London, 11. Oct. „Daily News“ meldet aus Karajal 9. d.: „Mouhtar Pascha räumte gestern Abend seine Stellung bei Kisteppe und Subotan und zog sich nach dem Gipfel des Madjadagh zurück. Heute verfolgten ihn die Russen bis Jfenoni; die Türken nahmen den Kampf an, wurden aber mit schweren Verlusten zurückgetrieben. Ein neuer Kampf ist wahrscheinlich.“ Ferner aus Karajal vom 10. d., die Russen seien wegen des schlechten Wetters in ihre früheren Stellungen zurückgekehrt, die Operationen aufgeschoben. Uebereinstimmend erzählt das „Neuerliche Bureau aus Erzerum, 10. d., gestern sei am Madjadagh eine neue Schlacht geliefert worden, die unter starken Verlusten auf beiden Seiten von Mittag bis Abend dauerte. Eine Wiederaufnahme des Kampfes stehe bevor.

Rheinland-Weßfalen.

Neuß, 12. Oct. In Nr. 226 brachten wir das folgende Citat aus der „Germania“:

„In dem Artikel der neuesten Nummer des „Deutschen Merkur“, der bekanntlich das Hauptorgan der „Katholiken“ ist, lesen wir folgende löbliche Behauptung:

„Die Wunder Christi und der Apostel sind für uns kein Beweis der Gottheit Christi oder der Göttlichkeit des Christentums. Um dies sein zu können, müßte uns erst bewiesen werden, daß die im Neuen Testament erzählten wunderbaren Thatfachen wirklich geschehen und daß sie wirklich Wunder sind, was beides unmöglich ist.“

So der „katholische“ Moniteur. Da können ja die Protestantenvereine, die Hochs und Sidons, sich gratulieren, in den „Katholiken“ Glaubensgenossen erhalten zu haben. Und da sollen die „Katholiken“ mit den Katholiken noch idemisch sein!

Die „Thele“ steht, wie ein Correspondent der „Frk. Ztg.“ berichtet, im „Deutschen Merkur“ im Zusammenhange mit andern, wodurch der Sinn derselben ein ganz anderer wird.

Der Wahrheit die Ehre gebend, lassen wir sämtliche Theesen folgen. Sie lauten:

1. Auf naturwissenschaftlichem Wege kann weder die Möglichkeit noch die Unmöglichkeit der Wunder bewiesen werden, weil dieselben eine Ursache voraussetzen, die außerhalb der Natur liegt und die demnach weder auf empirischem Wege entdeckt, noch aus anderen schon entdeckten Ursachen erschlossen werden kann.

2. Die Wunder Christi und der Apostel sind für uns kein Beweis der Gottheit Christi oder der Göttlichkeit des Christentums. Um dies sein zu können, müßte uns erst bewiesen werden können, daß die im Neuen Testament erzählten wunderbaren Thatfachen wirklich geschehen und daß sie wirkliche Wunder sind, was beides unmöglich ist.

3. Für uns, die wir an Christus glauben, ist die Thatfähigkeit der Wunder aber durch unseren Glauben gegeben. Im Glauben an Christus sind wir aufgewachsen. Als wir das Bedürfnis hatten, von unserem Glauben an Christus uns Rechenschaft zu geben, fanden wir denselben in unserer persönlichen Erfahrung und in der historischen Erfahrung der Völker begründet. Wir sahen: die Wirkungen dieses Glaubens sind gute, also muß er selbst gut und wahr, muß er von Gott sein. So wurde unser Glaube — nicht erzeugt, denn das war er schon, aber — bestätigt und befestigt.

4. Nun schlossen wir aus der Göttlichkeit des Christentums auf die Wahrhaftigkeit seiner Begründer; denn, meinten wir, die Wahrheit kann nicht auf einer Lüge, das Gute nicht auf dem Bösen beruhen. Deswegen halten wir die Erzählungen des Neuen Testaments für wahr; weit entfernt, an Christus zu glauben um seiner Wunder willen, glauben wir vielmehr an seine Wunder nur um seiner selbst willen.“

5. In diesem Zusammenhang ist es allerdings unzulässig, daß derjenige, welcher diese „Theesen“ im „Deutschen Merkur“ aufgestellt hat, sich nicht weniger als auf den Standpunkt der Protestanten verleihe, sondern vielmehr auf den Standpunkt der Katholiken an die Möglichkeit der Wunder, als auch an die Gottheit Christi vollständig aufrecht erhalten, was wir zu unserer Freude gerne constatieren.

Wir leiten indes nicht den Glauben an die Wunder aus der Gottheit Christi, sondern den Beweis für seine Gottheit aus seinen Wundern.

Wittgen, 11. Oct. Gewiß nicht mit Unrecht beklagte sich die Neusser Handelskammer über die mangelhafte Festhaltung der Abfahrtszeit der Züge zwischen Neuss-Düsseldorf resp. Oberassel. Doch weit mehr Grund zur Klage haben wir jedenfalls hier in Wittgen. Es halten in der Richtung von Wittgen nach Neuss-Düsseldorf täglich nur drei Züge, nämlich Vormittags 7 U. 17 M., 11 U. 35 M. und von da ab keine mehr bis Abends 9 U. 11 M. Warum können nicht auch die Personenzüge um 4 U. und 6 U. M. halten, es dauert ja nur eine einzige Minute? Dazu kommt nun noch die schöne Einrichtung der in Wittgen haltenden Züge in der Richtung von Neuss nach Wittgen. Der letzte in Wittgen haltende Zug fährt 4 U. 9 M. M. — M. von Neuss, sehr bedauerlich für jeden Reisenden, welcher von einer größeren Tour in Neuss später ankommt und zumal im Winter bei früh eintretender Dunkelheit, schlechtem Wege, nassem oder kaltem Wetter, womöglich tiefem Schnee genöthigt ist, den weiten Weg zu Fuß zu machen, während der um 6 U. von Neuss nach Wittgen fahrende Zug an Wittgen vorbeibraust. Warum sollte dieser Zug nicht eine einzige Minute halten können? Weit besser nimmt die Rheinische Gesellschaft das Interesse der Reisenden und damit sicherlich auch das ihrer Actionäre wahr. 3. B. an der weniger denn Wittgen bedeutenden Station Norf halten an Sonntagen 6, an Wochentagen 5 Züge, 2 Vormittags, 1 Mittags, 2 Nachmittags. Wie leicht könnte die Einrichtung auch für die weit zahlreichere Bevölkerung in der Umgebung der Station Wittgen getroffen werden, zu großem Vortheile der Bevölkerung und sicherlich nicht zum Nachtheile der Bahnstasse.

Bonn, 12. Oct. Heute wurde im Proceß Koniger das Urtheil gefällt. Der Beschuldigte wurde zu einer Gefängnisstrafe von drei und einem halben Monate und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Münster, 10. Oct. Bei der letzten Abgangs-Prüfung im hiesigen Lehrerinnen-Seminar bestanden das Examen 24 Candidatinnen. Wie nun der Weßf. Merkur vernimmt, sollen erst sechs bis jetzt eine Anstellung als Lehrerin erhalten haben. Bei dem Mangel an Lehrkräften, über welchen in anderen Gegenden geklagt wird, glauben wir die Aufmerksamkeit der Schulvorstände namentl. in der Rheinprovinz auf diese Verhältnisse lenken zu sollen.

Handels-Nachrichten.

Fruchtpreise zu Neuss am 13. October.

Weizen	1. Qual.	25 20	Safer (neuer)	14 50
(neuer)	2. „	23 20	Rüben (Weel)	34 30
	3. „	—	Raps	35 80
Landroggen	1. Qual.	17 20	Kartoffeln	7 —
(neuer)	2. „	15 20	Heu	5 40
Gerste	Winter	16 —	Roggenstroh	4 20
	Sommer	—		
Buchweizen		15 50		

(Alles per 100 Kilo.)

Buchweizen und Safer höher.		
Rüßöl per 100 Kilo in Partheien von 100 Etr.	80 —	
Rüßöl per 100 Kilo faßweise	82 —	
Gereinigt Del per 100 Kilo 3. — M. höher als Rüßöl.		
Preßkuchen per 1000 Kilo	158 —	
Weizen-Vorfuß 00 per 100 Kilo	35 —	
Kleien per 50 Kilo	5 40	
Rüßöl und Kuchen niedriger.		

Brodtlage der vereinigten Bäcker in Neuss. Bis auf Weiteres kostet das 12-pfünd. Schwarzbrot 1 M. 20 Pf.

Neuss, 13. October. (Wochenbericht.) Während der abgelaufenen Woche gestaltete sich die Tendenz unseres hiesigen Getreidegeschäftes theilweise zu einer besseren, theilweise griff auch etwas mehr Ruhe Platz. Das Getreidegeschäft bezieht sich auf Weizen, womit es bei zwar unveränderten Preisen ziemlich stille war. Roggen wurde zu den Notirungen der Vorwoche gerne gekauft. Für Gerste war die Stimmung fest, obgleich wir sonst einen schwachen Verkehr darin hatten. Safer konnte wie auch Buchweizen leicht zu höheren Forderungen untergebracht werden. — In Delfanten war der Handel wieder recht schwach, namentlich wo in den letzten Tagen Rüßöl im Werthe schon recht bedeutend nachgeben mußte. Preßkuchen flauer. — Mehl und Kleien gingen sehr schleppend ab.

Köln, 12. Oct. (Amtl. Notirungen der Handelsmattler.) Weizen niedriger, hies. eff. M. 24.00 — 25.50 B., fremder 23.50 B., per Nov. 22.70 B., 22.70 B., per März 21.80 B., 21.80 B., 21.75 B., per Mai — B., 2.00 B., — B. Roggen gewöhnlich, hies. eff. M. 18.50 B., fremder 16.00 — 21.00 B., mit Gewicht von 69 Pfd. per Nov. 14.90 — 95 B., 14.70 B., 14.65 B., per März 15.40 — 35 — 30 B., 15.30 B., 15.25 B.

Safer still, ohne Safer per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter M. per Nov. — B., 14.80 B., 14.65 B. Rüßöl unverändert, per 50 Kilo mit Safer in Eßb. eff. in Partheien von 100 Etr. M. 39.50 B., per Oct. 38.90 — 39.00 B., 39.20 B., 39.10 B., per Mai — B., Oct. 38.40 B., 38.30 B. (Sondermarkt) Weizen M. 23.0 — 25.00; Roggen M. 16.00 — 17.00; Gerste M. 16 — 17.50; Safer M. 13.50 — 15.25; bezahlt nach Qualität pro 200 Pfd. Zufahren ca. 250 Safer, meist Weizen.

Berlin, 12. Oct. Weizen per Octbr. M. 224.50 B., Oct.-Novbr. 213. — B., Nov.-Dec. 209.50 B., Frühjahr 207.50 B., Roggen per Octbr. M. 134.50 B., Oct.-Nov. 138.50 B., Nov.-Dec. 141. — B., Frühjahr 145 B., Safer per Octbr. M. 141 — B., Oct.-Nov. 140.50 B., Nov.-Dec. 140.50 B., Frühjahr 144.50 B. Rüßöl loco M. 75. — B., Octbr. 74.50 B., Frühjahr 72.00 B., Spiritus loco M. 51. — B., Octbr. 50.90 B., Nov. 49.70 B., Nov.-Dec. 49.70 B., Frühjahr 52.10 B.

Antwerpen, 12. Oct. Raff. Petroleum schwach, blank disz. 35. — B., u. B., Oct. 34. — B., Nov. 34.50 B., Dec. 34.50 B., Jan. 34.50 B., Febr. 34. — B. — Amerik. Sped. long disp. 103. 103, short disp. 118. — Woll-Umsatz 154 B. Kurz Köln 123.10.

Expeditions-Brieftasten.

Die anonyme Annonce: „Für gefälligen Beobachtung“, kann nicht aufgenommen werden. Der sich legitimirende Expeditoren kann die beizulegenden Gebühren in der Expedition zurückerhalten.

Kappusverkauf zu Geln.

Mittwoch den 17. Oct. 1877, Nachmittags 3 Uhr, im Wirthslocale der Geschwister Feinebegen zu Geln läßt Herr Gottfried Wirtmann zu Neuschwanhof ca. 20,000 Stück Kappus Nummernweise öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Neuss. Knein, Notar.

Kappusverkauf zu Neuss.

Donnerstag den 18. Oct. 1877, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthslocale von Herrn Franz Lambert zu Neuss vorm Rheintore läßt Herr Nicolas Deiß zu Heerdtbruch 40 Hrn. Kappus auf der Geln an der Geln in der Nähe von Lambert öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Neuss. Knein, Notar.

Kappus-Verkauf zu Wüderich-Brühl.

Mittwoch den 24. Oct. 1877, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Franz Gölzer zu Wüderich auf'm Brühl in seiner Wohnung daselbst 50 Hrn. Kappus, zu Wüderich im Rheinfeld stehend, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Neuss. Knein, Notar.

Vicitation.

In der gerichtlichen Theilungssache der Frau Marg. Kottels, Witwe von Herrn Wilhelm Tilmann zu Geln und Gen. sollen die zur Masse gehörigen Immobilien, gelegen in den Gemeinden Neuss, Kleinbroich, Nettesheim, Bughheim und Frickheim-Anstet, durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden, und zwar die Immobilien:

unter Neuss u. Kleinbroich: am Montag den 15. Octbr. c., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthslocale von Geschw. Wüderich-Brühl zu Neuss, unter Nettesheim - Bughheim: am Dienstag den 16. Octbr. c., Vormittags 10 Uhr, im Wirthslocale von Pet. Jos. Peters zu Bughheim, unter Frickheim - Anstet: am Dienstag den 16. Octbr. c., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthslocale von Peter Stahl zu Frickheim. Brandenbergs, Notar.

Kappusverkauf zu Kaarst.

Mittwoch den 17. Octbr. cr., Nachmittags 2 Uhr, läßt Frau Wwe. Corn. Meller zu Jangerhof bei dem Wirths Mich. Wrester zu Kaarst öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen: 17,000 Stück schönen Sommerkappus in 36 Hrn. im Broichsfelde, zwischen Eisenbahn und Jangerhof, und 30 Hrn. im Broich hinter Jac. Fäbender. Brandenbergs, Notar.

Kappus-Verkauf zu Wittgen.

Donnerstag den 18. Octbr. cr., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Jos. Goerz zu Drieß bei dem Wirths Faulen daselbst öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen: 2 Morcen schönen Sommerkappus in 150 Hrn. Brandenbergs, Notar.

Kappus-Verkauf zu Morgensternsbrühl.

Freitag den 19. October cr., Nachmittags 3 Uhr, lassen Geschw. Girmes zu Morgensternsbrühl, im Wirthslocale von Sältenfuß daselbst: 5000 Stück Kappus, stehend auf der Morgensternsbrühl, öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Brandenbergs, Notar.

Kappus-Verkauf zu Sanct Peter.

Mittwoch den 17. October, Mittags punkt 12 Uhr, im Locale des Herrn Heinrich Erlelenz läßt Herr Heinrich Brand zu Stütgen ca. 12,000 Kappus in 75 Nummern, stehend zwischen Sanct Peter und dem Stütgen an der Kölner Straße, öffentlich meistbietend versteigern. Dormagen. Bomp, Notar.

Ein schwarzer Spighur d zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Immobilien-Versteigerung zu Siefeden.

Am Dienstag den 16. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der außergerichtlichen Theilungssache der Frau Wwe. Christiana Kaus (jetzige Ehefrau von Peter Klappel) und Kinder zu Siefeden die nachbezeichneten in der Bürgermeisterei Kommerstirchen gelegenen Liegenschaften, nämlich:

- eine auf'm Weienberge gelegene Parzelle Ackerland, groß 4 Hect. 70 Are 56 Meter, begrenzt von der Pastoral und Remmling;
- eine am Neuherrwege gelegene Parzelle Ackerland, groß 2 Hect. 72 Are 23 Meter, begrenzt von Weidenfeld beiderseits;
- eine daselbst gelegene Parzelle Ackerland, groß 6 Hect. 48 Are 32 Meter, begrenzt von Weidenfeld beiderseits;

öffentlich auf Credit verkauft werden. Wevelinghoven, den 11. Oct. 1877. Notar Vorren.

Kappus-Verkauf zu Weckoven.

Am Mittwoch den 24. Oct. cr., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Jacob Hansen zu Neuhöfen in der Wohnung des Wirths Heinrich Gärten zu Weckoven 12,000 Stück Kappus, stehend am Neuhöfen, öffentlich auf Credit versteigern. Wevelinghoven, den 11. Oct. 1877. Notar Vorren.

Kost und Logis zu erhalten. Zu erfahren in der Exped.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern Morgen um 8 Uhr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin
Johanna Elisabeth Welter,
geb. Studv,
im Alter von 52 Jahren, nach langer, sehr schmerzhafter Krankheit und Erblindung, mehrmals gestärkt durch den Empfang der h. Sakramente unserer h. Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Neuss, den 13. Oct. 1877.

Das Begräbniß findet am Sonntag Nachmittags um 4 Uhr, und die feierlichen Exequien am Mittwoch Morgen um 8 1/2 Uhr statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Am Montag den 15. d. M., Morgens 1/2 9 Uhr, finden die feierlichen Exequien für die verstorbene Frau
Maria Steinhauer
in der Münsterkirche Statt, wozu einladet
Die Familie.

Verkauf
in der Leihanstalt von A. Dreuer
in Neuss an der Tonhalle
der verfallenen Pfänder von Mai und Juni d. J. Donnerstag den 18. Octbr., Morgens 9 Uhr. Am Tage vor dem Verkauf ist das Geschäft geschlossen.

Holz-
Die Erben
zu Orten lassen
am nächsten
Octbr. cr.,
beim Wirth
daselbst
38 Hrn.
im Dorfe
des Wirths
über stehen
öffentlich auf Credit

Mobil-
Immobilien
zu C
Die Kinder u
rath wohnhaft
verstorbenen Ehe
und Gertrud
am Montag
I. Vormittags 1
Sterbehause

die in dem
nen Haus-
II. unmittelbar
schafslöcalle der
zu
a. ein daselbst
hend in
Stallung un
im Cprath
dereien, alle
ten verlobt
bildend, und
b. ca. 20 Hrn.
Sichen, stich
vor unterschrieben
unter den üblich
steigern.
Webburg, den
M. M.

Mobil-
zu K
Montag den
Vormitt
lassen die Erben
storbenen Wille
Sterbehause das
famillie dore
Gegenstände, nar
2 Lische, 3
Kaffen, 3 W
1 Ofen, 1
1 Hausuhr,
Tannen u.
öffentlich auf Credit

Subh
Donnerstag
Morgen

werden am Kön
Dormagen die g
mann Pet. 3
Frohn zu Jons
menen zu Jons,
Immobilien, näm
1. das in der
gelegene W
chen, groß 4
2. 46 Ruth.
Rückpfad, r
3. 152 Ruth. i
feld, neben
4. 148 Ruth.
habenpäh
Schoenen;
5. 64 Ruth. 2
Buckweg, n
6. 56 Ruth. 3
langen Ader
Gemeinde 3
ben voriger
Jons;
8. 70 Ruth. 5
langen Ader
Jons und v
öffentlich meistbiet

Der Wi
zu Leutesdorf
unter Garantie
(weiße und rot)
den zu 60—100
kanten nur geg
Postvorschuß, aber

ber.
14 50
34 30
35 80
7 ---
5 40
4 30
80 ---
82 ---
158 ---
35 ---
5 40
teuf.
M. 20 Rpf
nd der abge-
gen Getreide-
auch etwas
Weizen, wo-
war. Roge-
gekauft. Für
den schwachen
gen leicht zu
verarbeiten war
den letzten
geben mußte.
schleppend ab.
(s. Matier.)
B., fremder
Wärz. 21.80
B., --- G.
16 CO - 21.00
b. 14.90 - 95
b. 15.30 B.,
von 42 Pfd.
5 G.
Elterb. eff. in
- 39.00 Bg.,
- 8.30 G.
den 16. CO
5.25; bezahlt
mest Weizen.
50 Bg., Oct.
207.50 Bg.,
0 Bg., Nov.
Octbr. M.
Bg., Frühjahr
0 Bg., Früh-
0 Bg., Dec.
b. 34.50
ed long disp.
n Beobach-
legitimierende
dition zurück.
ten-
rung
ven.
Oct. d. J.,
Uhr,
hlichen Thei-
e. Christian
von Peter
zu Einleiden
er Bürgermei-
erlegen liegen-
erge gelegene
groß 4 Hect.
begrenzt von
emmling;
gelegene Par-
2 Hect. 72
engt von Wei-
ene Parzelle
Hect. 48 Are
von Weiden-
erkauf werden.
1. Sept. 1877.
Vorren.
verkauf
ven.
24. Oct. cr.,
Uhr,
fassen zu Neu-
des Wirtthes
Wedoven
rappus, ste-
teigern.
1. Oct. 1877.
Vorren.
erhalten. Zu

Kolz-Verkauf.

Die Erben Adam Wassenberg zu Orten lassen am nächsten Mittwoch den 17. Octbr. cr., Morgens 10 Uhr, beim Wirtthe Johann Wassenberg daselbst 38 Rm. Ulmen- u. Weidenbäume, im Dorfe Orten, der Wohnung des Wirtthes Wassenberg gegenüber stehend, öffentlich auf Credit verkaufen. Basen, Notar.

Mobilar- und Immobilienverkauf zu Gpprath.

Die Kinder und Erben der zu Gpprath wohnhaft gewesenen und daselbst verstorbenen Eheleute Pet. Lipsmeier und Gertrud geb. Koenigs, lassen am Montag den 15. Oct. c., I. Vormittags 11 Uhr, zu Gpprath im Sterbehause des genannten Peter Lipsmeier: die in demselben Hause vorhandene Haus- und Küchengeräthe u. K. unmittelbar darauf in dem Wirtthschaftslocale der Geschwister Küster zu Gpprath: a. ein daselbst gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung und Garten, nebst den im Gpprath'schen Feld gelegenen Ländereien, alles Erbgut der genannten verlebten Ehefrau Lipsmeier bildend, und b. ca. 20 Rm. Ulmen, Eichen und Eichen, stehend auf beigem Erbe, vor unterschriebenem Notare öffentlich unter den üblichen Bedingungen versteigern. Bedburg, den 5. Oct. 1877. A. M. Mastetten, Notar.

Mobilar-Verkauf zu Welmen.

Montag den 15. Oct. 1877, Vormittags 9 Uhr, lassen die Erben des zu Welmen verstorbenen Wilhelm Kremer in dessen Sterbehause daselbst Behufs Theilung sämtliche dort vorhandene Mobilar- Gegenstände, namentlich: 2 Tische, Stühle, 1 Bank, 1 Kiste, Kasten, 3 Bettstellen mit Bettzeug, 1 Ofen, Kupfer, Zinn, Porzellan, 1 Hausuhr, 1 Taschenuhr, Kübel, Tassen u., öffentlich auf Credit verkaufen. Melchers, Notar.

Subhastation.

Donnerstag den 18. October, Morgens 11 Uhr, werden am Königl. Friedensgerichte in Dormagen die gegen Eheleute Handelsmann Pet. Jos. Pohl und Elif. Frohn zu Jons in Beschlag genommenen zu Jons, Kreis Neuf gelegenen Immobilien, nämlich: 1. das in der Neugasse sub Nr. 132 gelegene Wohnhaus nebst Garten, groß 4 Ruth. 30 Fuß; 2. 46 Ruth. 90 Fuß Garten am Kirchpfad, neben Kirche u. Schmitz; 3. 152 Ruth. Ackerland im H. Strohsfeld, neben Kirche u. dem Rheine; 4. 148 Ruth. 50 Fuß Ackerland in Gabenpöhlde, neben Schmitz u. Schoenen; 5. 64 Ruth. Ackerland im Busch am Buschweg, neben Conrad; 6. 56 Ruth. 30 Fuß Ackerland am langen Acker, neben Marx und Gemeinde Jons; 7. 60 Ruth. 30 Fuß Ackerland, neben voriger Parzelle u. Gemeinde Jons; 8. 70 Ruth. 50 Fuß Ackerland am langen Acker, neben Gemeinde Jons und von Diergardt, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Wingerverein

zu Leutesdorf a. Rhein versendet unter Garantie gute reine Weine (weiße und rothe) in kleineren Gebinden zu 60-100 Pf. pr. Liter; Unbekannten nur gegen Nachnahme oder Postvorschuß, aber mit 2% Rabatt.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in meinem Hause **Oberstraße Nr. 136** (früher W. e. Sticker) eine

Gastwirthschaft

eröffnet habe, und wird es mein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke mir das Zutrauen meiner Freunde und Gönner zu erwerben. Hochachtungsvoll **Joh. Graefe.**

Den Grundeigenthümern zur gefl. Kenntnißnahme.

Da ich beabsichtige, mich in Neuf niederzulassen, bin ich vorläufig **jeden Mittwoch in der Restauration W. Cores auf dem Markt** persönlich zu sprechen, und können auch an jedem andern Tage Aufträge mit näherer Angabe an Herrn Cores abgegeben werden, indem ich eine pünktliche Erledigung, sowie mäßige Preise zusichere. Der Geometer Wenigmann.

Geschäfts-Gröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Neuf und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem elterlichen Hause, **Rheinstraße**, eine **Kind- und Schweinemehlgerei** eröffnet habe und wird es mein Bestreben sein, den mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden nur gute und propere Waare zu liefern. Unter Zusicherung reeller Bedienung zeichne Achtungsvoll **Anton Schiffer.**

Herm. Quack, Neuf, Niederstraße 65.

Fabrik und Geschäft in Comptoir-, Schreib- und Zeichen-Materialien, Lager in echten Bremer Cigarren en gros et en detail zu und unter Fabrikpreisen. Empfehle superfeine engl. Postpapiere, 100 Vögelchen und 100 Couverts von 1 M. 25 Pfg. an, Stahlfedern von 50 Pfg. an per Gros, Quart-Panconvers mit Druck per Mille von 4 M. 50 Pfg. an, Geschäftsbücher, Etiquetten u. c. **Neuss, Niederstrasse 65.**

Neuss! Ausstellung von Kunstgegenständen.

Delgemälde älterer und neuerer Meister, Kupferstiche, Radirungen der bedeutendsten Meister in Original-Exemplaren, Römische Alterthümer, Krüge, Schüsseln, Porzellan in mehreren hundert Gegenständen. Deutsche und römische Münzen, sowie alte Karikaturen, unter Anderen die Stiefel des Jan van Meerth aus dem „alten Rümpfengeshof“ bei Köln, mehr als 300 Jahre alt, 25 Pfd. schwer mit dem Steigbügel. Entree 20 Pfg. Die Ausstellung befindet sich im obern Saale bei dem Restaurateur Herrn Pet. Köcher, Deutscher Hof, von Samstag den 6. d. M. bis auf Weiteres von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Außerdem ist „Deutscher Kaiserst.“, per Flasche 50 Pfg., zu haben. Empfehle mich gleichzeitig zur Reparatur aller Porzellan-Sachen. Hochachtungsvoll **Ph. Job aus Köln.**

Amerikanische Oswego-Mais-Stärke.

Wasser-Stärke (Maismehl). Diese Stärke hat sich in Folge der großen Reinheit und ökonomischen Verwendbarkeit allenthalben einen hohen Ruf, sowie ausgedehnten Gebrauch erworben und genügen bei Anwendung derselben 2/3 des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Obige Stärke wird verkauft in Paqueten zu 1 Pfd. und 1/2 Pfd. amerik. in Neuf bei **W. J. Gremer; G. Hartmann; A. Grols jr.; H. Janssen; A. J. Kamp; Hausen; Jean Rappes; Gebr. Keller; A. G. Scharf.** Obiger Stärke wurde auf der Welt-Ausstellung in Philadelphia der höchste Preis mit Diplom und Medaille ertheilt. **General-Depot: P. A. Stenger jr., Cöln.** **Cöln's Dombau-Loose** a 3 Mark sind zu haben bei **Neuf. S. Flatau.** Ein fast neuer Mantelrock zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage eröffne in dem früher von Herrn Th. Heimers bewohnten Hause eine **Gastwirthschaft** und empfehle mich Allen bestens. Neuf, 13. October 1877. **Grh. Girmes.**

Ein schöner großer Garten zu vermieten.

Wo sagt die Exp. Ein Pflanz (Wade), 80 Fuß lang, geht 20 Fuß tief, mit Reingungsnetz zu verkaufen. Auskunft bei **Wm. Hansen, Oberstr. 121.**

Roth-, Butter- und Viehjalz

empfehle factweise billigt **Wihl. Klusmann, Oberstraße.** **Gebrachte Kappushaben** billig zu kaufen bei **Wwe. Jos. Leuchtenberg, (Sauertraufabrik.)**

Wohnungen zu vermieten und **Dienstboten** erhalten jederzeit Stelle. L. Wilden, Niederwallstr. 223. Ein Herr findet in einem anständigen Hause **Kost und Logis.** Wo, sagt die Exp.

Der Bau von Wohnhäusern für 10 Wärfamilien

bei Oppum und am Nordcanal bei Büttgen soll ganz oder in einzelnen Theilen vergeben werden. Bedingungen und Massenverzeichnisse mit den Zeichnungen können im Abtheilungsbureau zu Neuf und im Centralbureau zu Köln, Trantgasse 23, eingesehen, auch ohne Zeichnungen von ersterem für 3 Mark bezogen werden. Offerten sind bis zum 22. dieses Monats dem Unterzeichneten einzuwenden. Neuf, den 6. Octbr. 1877. **Michter, Abtheilungs-Baumeister der Rheinischen Eisenbahn.**

Kappus-Verkauf

Donnerstag den 18. October, Nachmittags 2 Uhr, Birhof bei Geln. Bringe meine **Schönfärberei, Druckerei, Wasch- u. chemische Reinigungs-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll **J. Liefemanns, Canalstraße.**

Rohrbrunnen,

welche jedem gemauerten Brunnen in Quantität gleich kommen, in Qualität aber weit übertreffen, weil das Wasser der oberen Erdschicht mit dem Rohrbrunnen nicht in Verbindung treten kann, werden unter vollständiger mehrjähriger Garantie angefertigt, a Fuß 2 Mark. Bei Zahlungsausstand werden Zinsen berechnet. **Theod. Diemann, Neuf, Rheintor D 291.**

Unterriecht.

Im Zeichnen und in der Constructions-Lehre ertheilt gründlichen Unterricht. C. Schmeß, Oberstraße. **Stiften-Dreschmaschinen,** neuester Construction, Stroh und Frucht allein liefernd, mit 1- und 2-pferdigem Dampf stets vorrätig, sowie **Pflüge, Dreschmaare, Rübenschneller.** Alles auf Garantie. Auch alle Reparaturen an landwirthschaftlichen Maschinen werden übernommen bei **Sub. Schweren, Neurath.**

Ein flottet Colonialwaarengeschäft sucht einen **Lehrling.** Die Exped. sagt wo. **Geübte Cravatten-Näherinnen** gesucht von **A. Schreitmüller, Bahnstraße.**

Ein **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exp. Ein braves, zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht. Bachel 27. Ein geistes, braves **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen in einer kleinen Haushaltung gesucht. Die Exp. sagt wo. Ein anständiges **Mädchen**, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exp. d. B.

Eine Person geistigen Alters, von anständiger Familie, die gründlich die Haushaltung versteht, zur Stütze der Hausfrau in einer stillen ländlichen Familie gesucht. Wo, sagt die Exp.

Möblirte Zimmer in der Nähe der Bahn zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. Zwischen Seb.-Kirche und Canalstraße eine **Weste** verloren. Finder wolle dieselbe gegen Belohnung Canalstraße 187 abgeben.

Ein goldener Armband verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. dfr. Btg.

Krieger-Veren.

zu Buderich. Sonntag den 14. October feiert der hiesige **Krieger-Veren** sein **4. Stiftungsfest** verbunden mit **BALL** im Locale der Wittwe Steph. Wosfen in der Meer. Entree für Herren 50 Pfg., Damen 25 Pfg., wofür freies Langen. Getränke nach Belieben. Der Vorstand.

Kleinenbroicher Kirmes.

Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. d. M. **BALL** wozu ergebenst einladet **Carl Krummen.** **Preisvogelschießen** zu **Spee** am Kirmes-Sonntag den 14. cr. um werthvolle Gegenstände. **A. Schillings.**

Vogelschießen zu Selpenstein.

Sonntag den 14. Octbr. um **hundert Eulen** seinen **Zuch**, wozu einladet **Das Comité.** Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Geschäft und Wohnung** von dem Büchel nach der Krämerstraße, vi.-a-vis von Herrn Leuchten, verlegt habe. **Herm. Welter, Sattler und Polsterer.**

Bekanntmachung.

Außer besten **Fett-, Schrott-, u. Rohlen** empfehle rothe und graue **Dachziegel** in la. Waare zu billigsten Preisen in jeder Qualität. **W. Wrenzen, Neuferturb. Neuf u. Neuf, Grefelderstr.** Der Unterzeichnete ist in Zukunft **jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 10 Uhr** in **Immerath** beim Wirtthe **Dorsch** zu sprechen. **Okenrath, den 13. Octbr. 1877. Dr. med. Rixen.**

Eine **Thule** nebst **Regat**, ein **Minerwagen** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Viehfutter

zu haben bei **Pet. Jos. Sagram.** 

Dinstag den 16. d. M. halte ich mit einem großen Transport **oberl. Arbeits-Ochsen** bei Herrn Gastwirth Weindorf in Osterath Markt ab, wozu Käufer ergebenst einlade **S. Wayer in Neuf.**

Ein **Schneidergefelle** findet dauernde Arbeit bei **Sebastian Wedopp, Garff.** Ein **ordentlicher Knabe** als **Büstenmacher-Lehrling** gesucht. Von wem, sagt die Expedition.

Aecht köln. Wasser von Jean Maria Farina. Meine Niederlage in der Expedition dieser Zeitung, Markt A 91, empfehle ich zu 5 Thlr. per Duzend, 2 1/2 Thlr. per halbes Duzend und 1 1/2 Sgr. per 1/4 Glas und 6 1/4 Sgr. per 1/2 Glas wiederholt gehandelt. **Johann Maria Farina in Cöln.**

Der Verlust meines Sohnes veranlaßt mich, mein
fertiges Herren-Garderobe-Geschäft
 aufzugeben, und verkaufe ich von heute an dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Gleichzeitig bringe die **Nouveautés** meines reichhaltig assortirten Lagers in allen Damen-
 und Herren-Winterstoffen in empfehlende Erinnerung.
 Anfertigung nach Maasß wird prompt und billigt unter Garantie ausgeführt.
F. Beumer.



Gelegenheitskauf

Durch Uebernahme einer großen Partie
Regulatoren verschiedener Größe, ele-
 gante Façons, und gute 8 und 14 Tage
 gehenden Werken, gebe ich, so lange der
 Vorrath reicht, 20 Procent billiger ab
 wie der bisherige Preis, unter 5-jähriger
 Garantie. Alle anderen Uhren, sowie
 Goldwaaren **äußerst billig**. Repara-
 turen an Uhren, Gold- u. Silberwaaren
 werden sauber und billigt hergestellt.

Achtungsvoll

C. Grabensee,

Uhren- u. Goldwaarenhandlung,
 Niederstraße C 55, in der Nähe der
 Sebastianskirche, früher Markt.

Die Tuch- und Manufactur- Waaren-Handlung Sibilla Ibels

beehrt sich den Empfang der Neuheiten
 für die Winter-Saison in Stoffen und
 Mänteln etc. ergebenst anzuzeigen.

Regen- u. Winter-Mäntel

in den neuesten Façons empfiehlt billigt
Wwe. M. Schönholz,
 Oberstraße.

Vorläufige Anzeige.

Am Sonntag den 21. Octbr. findet
 im Locale der **Gebrüder Seitz** zu
 Büttgen

Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe, Con- cert und später Ball statt.

Der Vorstand des Kirchen-Gesangsvereins.

Dormager Kirmes.

An den drei Kirmestagen
BALL.

Entree 1 Mark, wofür eine gute
 Flasche Wein.

Walchem.

Wedhoyer Kirmes.

Bei dieser Gelegenheit findet Son-
 tag den 14., Montag den 15. und
 Dienstag den 16. Octbr.

Tanz-Musik

statt, wobei Wein und Bier verabreicht
 wird. Hierzu ladet ergebenst ein
Heinr. Cürten.

Wedhoyer Kirmes.

Am 14. 15. und 16. Octbr. findet
 beim Unterzeichneten

Gesellschafts-Musik

statt, wozu ergebenst einladen
Die Junggesellen.

NB. Für gute Speisen u. Ge-
 tränke ist bestens gesorgt.
J. Jac. Bremer.

Hoistener Kirmes.

Sonntag den 14., Montag den 15.
 und Dienstag den 16. findet bei mir

Ball

statt. Sonntags wird nur Wein ver-
 abreicht. Es ladet ergebenst ein
Johann Stübgen.

Bei der am Sonntag stattfindenden
 Kirmes werde **Tanzmusik** halten.
 Sonntag und Dienstag

Tanz-Vergnügen.

Montags

Ball.

Entree 1 M. 25 Pfg., wofür eine
 Flasche Wein verabreicht wird.

Es ladet hierzu ergebenst ein
Martin Bergerhausen
 in Herrem, vis-à-vis der Station
 Dormagen.

Hemmerdener Kirmes.

Tonhalle.

Sonntag den 14. Octbr.

BALL.

Entree à Person 50 Pfg.
 Montag den 15. Octbr.

FESTBALL.

Entree für Herren 1 M., Damen
 25 Pfg.

Dienstag den 16. Octbr.

Tanz-Musik.

Entree à Person 50 Pfg.
**Krametsvögel, junge Hühner,
 vorzügliche Weine.**

Fleischhauer.

Hekinghofer Kirmes.

Am Sonntag den 14., Montag den
 15. und Dienstag den 16. October wird
 beim Unterzeichneten

Tanzmusik

sein. Für gute Getränke und freund-
 liche Bedienung ist bestens gesorgt.
 Es ladet ein

Gerh. Goerres.

Rheinische Eisenbahn.

Mit dem 15. October ex. tritt ein neuer Fahrplan in
 Kraft. Derselbe ist der heutigen Nummer dieser Zeitung
 beigelegt.

Cöln, den 5. October 1877.

Die Direction.

Männergesangsverein Cäcilia.

Sonntag den 14. c., Abends 7½ Uhr:

Concert

auf dem städtischen Kaufhaussaale unter Mitwirkung des
 Düsseldorfer Quartett-Vereins.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder Mark 1.

Nach dem Concerte **humoristische Vorträge.**

Der Vorstand.

Tonhalle in Neuf.

Sonntag den 14. d. M.:

1. Auftreten

der

Ballet-Gesellschaft Tavani,

bestehend aus 4 Damen und einem
 Balletmeister;

Neu!

**Luzifer oder der grüne
 Teufel,**

große komische Pantomime, verbunden
 mit großem Ballet;

Neu!

3zig Kirsch

in der Tanzstunde,

ausgeführt von 5 Komiker und einer Bank (Bravourscene aus dem Circus Neuf);

Der Riesen-Luftsprung durch die ganze Tonhalle, noch nie dagewesen.

Preise der Plätze: Nummerirter Stuhl 1 Mark, erster Platz 75 Pfg.,
 zweiter Platz 50 Pfg., dritter Platz 25 Pfg.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums sind Billette zu folgenden
 Preisen bei Herrn Jof. Kronen, Bäckel, und Jof. Meyer, Cigarren-
 handlung Oberstraße, bis Abends 6 Uhr zu haben: Nummerirter Stuhl 90
 Pfg., erster Platz 65 Pfg.

Kasseneröffnung 6½ Uhr, Anfang der Vorstellung 7½ Uhr.
 Spezielle Programms sind des Abends an der Kasse beim Portier zu haben.

Da ich beabsichtige, vor meiner Abreise nach Antwerpen noch einige Vor-
 stellungen in der Tonhalle zu geben, so erlaube ich mir, zu denselben ein
 geehrtes Publikum von Neuf und Umgegend ganz ergebenst einzuladen.

Nachmittags punkt 4 Uhr:

Vorstellung auf dem Friedhofe.

Achtungsvoll ergebenst

A. Deike, Director.

Bei Gelegenheit der Orlener Kir-
 mes am 14., 15. und 16. Octbr.
 bet in dem Spenrath'schen Nie-
 zelt bei Wwe. Dreßen

BALL

statt, wobei Wein und Bier verabreicht
 wird. Entree à Person 50 Pfg.

Es ladet hierzu ergebenst ein
**Wwe. Dreßen und
 das Comité.**

Für Speisen und Getränke ist bestens
 gesorgt.

Orlener Kirmes.

An den drei Kirmestagen

Tanzmusik

Entree für Herren 50 Pfg., Damen
 25 Pfg.

Jugendlied.

Orkener Kirmes.

Die Jonge reshore ever och!
 Am 14., 15. und 16. October findet
 bei dem Unterzeichneten

TANZMUSIK

statt, wozu ergebenst einladen
**Johann Wassenberg
 und die Orlener Junggesellen.**

Oekovener Kirmes.

Sonntag den 14. und Dienstag den
 16. October

TANZMUSIK,

wobei Wein und Bier verabreicht wird.
 Montag den 15. Octbr.

Fest-Ball.

Es ladet ergebenst ein
P. J. Schiffer.

Handwerker- Meister-Krankenlade.

Sonntag den 14. October, Nachmit-
 tags 6 Uhr, bei Herrn Pet. Herken
 auf der Oberstraße:

3. Quartal-Versammlung.

Tages-Ordnung:
 Besprechung über verschiedene Ver-
 einsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Verein „Gänsekampf“.

Heute Abend 8 Uhr findet im Locale
 des Herrn Chr. Wymanns

General-Versammlung

statt.
 Der Vorstand.

Specker Kirmes.

An den drei Kirmestagen Sonntag
 den 14., Montag den 15. und Din-
 s- tag den 16. October findet beim Un-
 terzeichneten

Entree-Ball

statt. Entree à Person 5 Sgr.
 Getränke nach Belieben.

Hierzu ladet ergebenst ein.
A. Schillings.

Fürther Kirmes.

Sonntag den 14., Montag den 15.
 und Dienstag den 16. findet bei dem
 Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt. Entree für Herren 50 Pfg.,
 Damen 25 Pfg., wofür bis 12 Uhr
 freies Tanzen ist.

Für gute Speisen und Getränke
 ist bestens gesorgt und ladet ergebenst
 ein
Jof. Effer.

Das Orchester ist vom 3. Wannen-
 Regiment besetzt.

Essener Kirmes.

An den drei Kirmestagen Sonntag
 den 14., Montag den 15. und Din-
 s- tag den 16. Octbr.

BALL.

Entree für Herren 1 Mark.
 Um 10 Uhr ist die Bierwirtschaft
 geschlossen.

Joh. Jof. Schmitz.

Kirmes zu Elsen.

Am Sonntag den 14., Montag den
 15. und Dienstag den 16. Octbr. findet
 bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt. Entree für Herren 50, Damen
 25 Pfg., wofür bis 12 Uhr freies
 Tanzen ist.

Für gute Speisen und Getränke ist
 bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein
**Adam Kürz
 und die lustigen Jungen aus
 der freien Gesellschaft.**

Kirchhertener Kirmes.

Sonntag den 14.

BALL.

Montag den 15. u. Dienstag den 16.

Concert und Ball.

Orchester: Lüd'sche Capelle von
 Neuf. Es ladet ergebenst ein
A. Wolstor.

**Ordentliche Leute finden Post
 und Logis am Markt. W. f. d. C.**

Hierzu eine Beilage

Mitglieder-Verz.	
§ 36. Kasimir	
jeden Jahre der Lo-	
terseiben jedesmal	
ändern, oder wenn	
eintritt, welche Ein-	
§ 37. Von sol-	
oder doch nur selten	
sammlungen beizum-	
legenheiten ergeben	
trag für die Armen	
§ 256. Aus d-	
den, welcher	
Familien- und Taufnamen	
1. Siefer, Theodor	
2. Hoff, Jakob	
3. Guionneau, A.	
4. Richter, Fr. W.	
5. Schaeßberg, Con-	
6. Gartzfeld, Carl	
7. Goltgetreu I. G.	
8. Krummacker, D.	
9. Gackländer, Wilh.	
10. Weiland, Carl	
11. Prosch, Emil	
12. Ellrig, Danie	
13. Reusch, Otto	
14. Klein, Philipp	
15. Schloemann, Ed.	
16. Klingelipth, R.	
17. Eigen, Friedr.	
18. Schwarz, Adolph	
19. Dehne, Adolph	
20. Weithoff, Wilhel	
21. Geuser, Chr. Lu	
22. Boehmer, Leopold	
23. Köhr, August	
24. Vertuch I. Ernst	
25. Bollé, Carl	
26. Abner, Christ.	
27. Adernann, Dese	
28. Albenbrüd, Fr.	
29. Altfeld, Fr. A.	
30. Kries, Wilhelm	
31. Banghof, Fr. A.	
32. Baffian, Frh	
33. Baumann, Fr.	
34. Bechem, Carl	
35. Beder I. Carl	
36. Beder II. Laur.	
37. Bessen, Aloys	
38. Bergheim, F. W.	
39. Bertoldi, Joseph	
40. Vertuch II. Aug	
41. Bertschardt, v. d.	
42. Blecher, Heinrich	
43. Bodewich, Emil	
44. Boder, Wilhelm	
45. Boder, Heinrich	

Samstag den 13. October 1877.

Adresse: Nr. 4 des Verzeichnisses, Cäcilienstraße 1 A.

§ 256. Aus den Logenlisten ist derjenige Bruder zu streichen, welcher

werden. Die Prolongation geschieht unentgeltlich.

3. Das Logenlocal ist Apostelnloster Nr. 13, wo auch die gesellschaftl. Zusammenkünfte der Brüder jeden Tag stattfinden.

*) Anm. Im Originale befinden sich außer der von uns wiedergegebenen Colonne betr. Tag und Jahr der Geburt noch drei Colonnen betr.: 1) Aufnahme in den Orden; 2) Beförderung in den II. Grad und 3) Beförderung in den III. Grad.

No.	Familien- und Taufnamen.	Stellung außerhalb der Loge.	Tag u. Jahr der Geburt. Tg. M. Jahr.	Grad.	Wohnort und Bemerkungen.	No.	Familien- und Taufnamen.	Stellung außerhalb der Loge.	Tag u. Jahr der Geburt. Tg. M. Jahr.	Grad.	Wohnort und Bemerkungen.	No.	Familien- und Taufnamen.	Stellung außerhalb der Loge.	Tag u. Jahr der Geburt. Tg. M. Jahr.	Grad.	Wohnort und Bemerkungen.
118	Re Bret, Carl Fr.	Tapeten-Fabrikant	8 11 1839	1		222	Bauer II, Wilh.	Oberlehrer	26 9 1809	1	Gummersbach.	319	Reichenstein, Frh.				
119	Reichenich, Wm.	Fabrikant	19 3 1839	3		223	Beder, Gust. F. W.	Dr. med.	20 6 1845	2	Gummersbach.	320	Reuther, Franz C.				
120	Reister, Peter	Kaufmann	7 5 1846	1		224	Bendeb, Friedr. Wilh.	Gutsbesitzer, Kr.-Ord. 4. Cl.	28 5 1801	3	Weiler bei Brühl.	321	Rid, Alois				
121	Reisfeld, Mor.	Reitner	25 11 1808	3	Ehrenm. d. gr. Nat.-W. z. d. 3. Wstf.	225	Berger, Heint. Jul	Kaufmann	20 1 1820	3	Werdohl.	322	Rodewald, Ernst				
122	Ried, Fr. Xavier Hub.	Fabrikant, Lieut. d. Reserve.	7 8 1845	3	Ehrenfeld.	226	Besch, Friedr. Wilh.	Oberst a. D., r. Adl.-D. 4. Cl.	6 4 1819	2	Wienhausen bei Ehrenbreitstein.	323	Rodewald, Ernst				
123	Riesch, Friedr. Wilh.	Reitner	14 1 1812	3		227	Bock, Carl	Luchfabrikant	17 4 1841	1	Hildesheim.	324	Rodewald, Ernst				
124	Ringens, Emil	Kaufmann	29 7 1844	2		228	Bodinus, Carl A. H.	Dr. med. u. Dir. d. Zoolog.	29 7 1814	1	Hildesheim.	325	Rodewald, Ernst				
125	Rinow, Gust. F. H.	Dr. jur. u. Advocat	30 10 1844	1		229	Bösch, van den, Walt.	Kaufmann	10 12 1828	1	Hildesheim.	326	Rodewald, Ernst				
126	Rüder, Wilhelm	Königl. Baumeister	24 2 1842	2		230	Brandt, Anton	Bürgerme. a. D., Kr.-Ord. 1870	4 10 1838	1	Hildesheim.	327	Rodewald, Ernst				
127	Rühl, August	Kaufmann	10 8 1838	2		231	Brebeck, Carl Wilh. Enst.	Steuer-Insp., Ref.-Pr.-Lieut.	30 4 1834	1	Hildesheim.	328	Rodewald, Ernst				
128	Rüttel, August Ad. W.	Kaufm. u. Adv.-Pr.-Lieut., eif.	14 11 1839	2		232	Bresgen, P. C. A. H.	Dr. m., Stabsch. a. D., eif. Kr.	12 2 1837	2	Hildesheim.	329	Rodewald, Ernst				
129	Rück, Adolph	Kaufmann	14 6 1847	1		233	Buffe, Heint. W.	Buchhändler	30 11 1820	3	Hildesheim.	330	Rodewald, Ernst				
130	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	17 8 1795	3		234	Cancrin, v. Ludwig	Pr.-Lieut. a. D.	12 5 1846	1	Hildesheim.	331	Rodewald, Ernst				
131	Ruonons, Franz Carl	Beamter der Concordia	9 11 1838	1		235	Christians, Wilh.	Kaufmann	27 6 1842	2	Hildesheim.	332	Rodewald, Ernst				
132	Ruonons, Franz Carl	Reitner	18 3 1822	2	Arnoldshöhe bei Kln.	236	Cramer, H. H.	Dr. ph. u. Dir. d. Realsch. 1. D.	3 4 1828	2	Hildesheim.	333	Rodewald, Ernst				
133	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	16 12 1810	3		237	Dampel, Gottfr.	Kaufmann	24 9 1833	3	Hildesheim.	334	Rodewald, Ernst				
134	Ruonons, Franz Carl	Buchhändler	8 3 1821	3		238	Derichsweiler, H. Osw.	Dr. phil. u. Gymnas.-Direct.	26 5 1836	1	Hildesheim.	335	Rodewald, Ernst				
135	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	28 2 1840	3		239	Dide, Carl	Kaufmann	13 12 1827	2	Hildesheim.	336	Rodewald, Ernst				
136	Ruonons, Franz Carl	Director des Stadt-Theaters	18 10 1826	3		240	Dörrenberg, C. Ed.	Kaufmann	7 3 1834	1	Hildesheim.	337	Rodewald, Ernst				
137	Ruonons, Franz Carl	Kr.-Ord. 4. Cl.				241	Dörrenberg, Oscar	Dr. phil., Chemiker	5 11 1846	2	Hildesheim.	338	Rodewald, Ernst				
138	Ruonons, Franz Carl	Lehrer am Conservatorium	17 6 1833	3		242	Eich, Fr. Jacob	Kaufmann	3 4 1844	2	Hildesheim.	339	Rodewald, Ernst				
139	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	26 10 1833	3		243	Eiswein, Carl Jul.	Dr. ph., Commis. d. land.	25 7 1827	3	Hildesheim.	340	Rodewald, Ernst				
140	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	1 8 1819	3		244	Egloffstein, v. Frhr. G.	Oberst. u. Bat.-Comm. im	28 4 1831	3	Hildesheim.	341	Rodewald, Ernst				
141	Ruonons, Franz Carl	Musiklehrer	8 8 1812	3		245	Enlenberg, Herm.	Dr. med. u. Geh.-Ob.-Med.-R.	20 7 1814	3	Hildesheim.	342	Rodewald, Ernst				
142	Ruonons, Franz Carl	Beamter der Colonia	19 4 1838	3		246	Ferrenholz, Julius	u. vortr. Rath im Minist.	8 7 1840	2	Hildesheim.	343	Rodewald, Ernst				
143	Ruonons, Franz Carl	Ob.-Geom. d. R.-W. Eisenb.	25 7 1841	2		247	Fischer, Julius	Goldschmied-Fabrikant	17 3 1842	1	Hildesheim.	344	Rodewald, Ernst				
144	Ruonons, Franz Carl	Direct. d. Hagel-Versicherung	17 2 1825	3		248	Flemming, Hugo Viet.	Dr. phil. und Chemiker	23 11 1842	1	Hildesheim.	345	Rodewald, Ernst				
145	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	13 6 1843	1		249	Fleische, Pet. Wilh.	Kaufmann	27 3 1844	1	Hildesheim.	346	Rodewald, Ernst				
146	Ruonons, Franz Carl	Jug. u. Direct., Lieut. d. Ref.	27 8 1837	2	Ehrenfeld.	250	Freudenberger, Chrip.	Kaufmann	28 1 1822	3	Hildesheim.	347	Rodewald, Ernst				
147	Ruonons, Franz Carl	Pient. im 7. Artillerie-Rgt.	10 5 1851	1		251	Freudenfeld, Ad.	Kaufmann	23 5 1844	2	Hildesheim.	348	Rodewald, Ernst				
148	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	27 1 1833	3		252	Freydant, Rudolph	Reitner	27 1 1827	3	Hildesheim.	349	Rodewald, Ernst				
149	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	21 12 1811	3		253	Friedmann, Heint.	Kaufmann	11 7 1850	1	Hildesheim.	350	Rodewald, Ernst				
150	Ruonons, Franz Carl	Direct. d. Gesellsch. Humboldt.	27 5 1842	1		254	Fuchs, Jacob	Kaufmann	14 9 1850	1	Hildesheim.	351	Rodewald, Ernst				
151	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	26 11 1817	3		255	Fuchs, Joh. Nep.	Theater-Capellmeister	5 5 1842	1	Hildesheim.	352	Rodewald, Ernst				
152	Ruonons, Franz Carl	Dr. med., Regiments- u. Ob.	9 6 1830	2		256	Gesack, Gust. Theob.	Dr. phil., Chemiker	18 8 1827	3	Hildesheim.	353	Rodewald, Ernst				
153	Ruonons, Franz Carl	Stabsarzt im 8. Cur.-Rgt.,				257	Graefinghoff, Herm.	Kaufmann	16 8 1846	1	Hildesheim.	354	Rodewald, Ernst				
154	Ruonons, Franz Carl	eif. Kreuz				258	Grotzke, Gustav	Geh. Rechn. Rev. u. Rechn.-R.	29 8 1830	3	Hildesheim.	355	Rodewald, Ernst				
155	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	14 5 1836	2		259	Grumbach, Werner	Kaufmann	14 9 1844	1	Hildesheim.	356	Rodewald, Ernst				
156	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	30 3 1841	3		260	Gustke, Friedr. Wilh.	Apotheker	10 1 1810	3	Hildesheim.	357	Rodewald, Ernst				
157	Ruonons, Franz Carl	Maurermeister	19 4 1833	3		261	Haas, Franz Sales	Über-Geometer	4 9 1829	1	Hildesheim.	358	Rodewald, Ernst				
158	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	25 9 1817	3		262	Haines, Heint.	Kaufmann	21 5 1830	3	Hildesheim.	359	Rodewald, Ernst				
159	Ruonons, Franz Carl	Bedoll. d. Engl. gr. Oßbahn.	18 5 1837	3		263	Hanisch, Alois	Post-Beamter	30 6 1850	1	Hildesheim.	360	Rodewald, Ernst				
160	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	16 3 1816	2		264	Harting, H. Aug. Lub.	Dr. med., Kreis-Physic. a. D.	15 4 1810	2	Hildesheim.	361	Rodewald, Ernst				
161	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	20 1 1816	3		265	Hennes, Wilh.	Kronen-Orden 3. Cl.	14 12 1815	2	Hildesheim.	362	Rodewald, Ernst				
162	Ruonons, Franz Carl	Major a. D., gld. Dienstausz.	26 9 1816	3		266	Hennig, v. Wilh.	Gen.-Maj. u. Comm. d. 1. Inf.	29 4 1819	3	Hildesheim.	363	Rodewald, Ernst				
163	Ruonons, Franz Carl	Kr., Med. 1870/71, Ho-				267	Hennrichs, J. J.	Brig., eif. Kr. 1. Cl. u. m. D.	25 8 1844	1	Hildesheim.	364	Rodewald, Ernst				
164	Ruonons, Franz Carl	hens. Med.				268	Heymons, Fr.	Lehrer	6 7 1833	2	Hildesheim.	365	Rodewald, Ernst				
165	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	29 11 1821	3		269	Hirsch, Carl	Optim. u. command. z. Dienst-	7 7 1824	3	Hildesheim.	366	Rodewald, Ernst				
166	Ruonons, Franz Carl	Pianosorte-Fabrikant	9 9 1823	3		270	Hoffmann III, Carl	leut. d. 35. Regts., Rgsgr. Kr.	31 3 1813	2	Hildesheim.	367	Rodewald, Ernst				
167	Ruonons, Franz Carl	Maschinenbauer	18 1 1829	1		271	Hövel, vom, Wilh.	Apotheker	3 3 1813	2	Hildesheim.	368	Rodewald, Ernst				
168	Ruonons, Franz Carl	Dr. med. u. Insp. d. Concor.	2 12 1821	3		272	Huiting, Moriz	Fabrikant	27 3 1827	2	Hildesheim.	369	Rodewald, Ernst				
169	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	17 9 1840	2		273	Huland, Carl Adolph	Kaufmann	9 1 1843	1	Hildesheim.	370	Rodewald, Ernst				
170	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	20 3 1835	2		274	Jacobs, Wilh. Emil	Kaufmann	8 9 1841	1	Hildesheim.	371	Rodewald, Ernst				
171	Ruonons, Franz Carl	Direct. d. Hg. Glasz.-Act.-G.	16 3 1840	2	Ehrenfeld.	275	Jäger, Gust.	Kaufmann	10 1 1840	3	Hildesheim.	372	Rodewald, Ernst				
172	Ruonons, Franz Carl	Marchand Lailleur.	13 9 1816	3		276	Jerschke, Wilh.	Maurermeister	23 9 1845	1	Hildesheim.	373	Rodewald, Ernst				
173	Ruonons, Franz Carl	Kataster-Insp. u. Steuerrat.	11 6 1827	2		277	Joch, Joh.	Landgerichts-Secretair	30 1 1814	1	Hildesheim.	374	Rodewald, Ernst				
174	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	3 7 1835	3		278	Kettisch, Wilh. Ad.	Versicher.-Beamter	2 5 1848	1	Hildesheim.	375	Rodewald, Ernst				
175	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	18 8 1820	2		279	Kimmel, Joh. Ad. H.	Kaufmann	27 6 1823	3	Hildesheim.	376	Rodewald, Ernst				
176	Ruonons, Franz Carl	Kreis-Physic.	18 8 1820	2		280	Knoth, Friedr. Wilh.	Pr.-Lt. a. D., Rechn.-R. u.	17 9 1827	3	Hildesheim.	377	Rodewald, Ernst				
177	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	3 11 1832	3	Ehrenm. der gr. Nat.-Mutterl. z. d.	281	Koch, Ernst	Geh. exp. Sec. i. Kriegsm.	8 7 1819	3	Hildesheim.	378	Rodewald, Ernst				
178	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann	2 4 1809	3	3. Wstf. u. d. in Coblenz und	282	Koch, Ludwig	Kammerf. u. Prof. a. Conf.,	26 7 1849	1	Hildesheim.	379	Rodewald, Ernst				
179	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann			Wilsdorf. Ehren-D. M. d. Schot-	283	Koep, Conrad	Jah. d. Sachf.-Geb.-G. Med.	11 11 1827	1	Hildesheim.	380	Rodewald, Ernst				
180	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann			ten-Loge Herdon.	284	Kohlhaas, Adam	f. Kunst u. Wiss. a. gr. B.	16 1 1837	3	Hildesheim.	381	Rodewald, Ernst				
181	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				285	Kottenhoff, Friedr.	Kaufmann	7 2 1844	1	Hildesheim.	382	Rodewald, Ernst				
182	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				286	Krauß, Wilh.	Gen.-Conf. d. Repbl. Salvador	1820	2	Hildesheim.	383	Rodewald, Ernst				
183	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				287	Krocher, Oscar	Ingenieur der Rhein. Bahn	1832	1	Hildesheim.	384	Rodewald, Ernst				
184	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				288	Kühlmann, Heint.	Kaufmann	2 2 1837	1	Hildesheim.	385	Rodewald, Ernst				
185	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				289	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Techniker	6 6 1828	3	Hildesheim.	386	Rodewald, Ernst				
186	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				290	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Fabrikant	9 6 1827	3	Hildesheim.	387	Rodewald, Ernst				
187	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				291	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	6 6 1827	3	Hildesheim.	388	Rodewald, Ernst				
188	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				292	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	11 6 1846	1	Hildesheim.	389	Rodewald, Ernst				
189	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				293	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	12 12 1815	3	Hildesheim.	390	Rodewald, Ernst				
190	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				294	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	12 5 1814	3	Hildesheim.	391	Rodewald, Ernst				
191	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				295	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	30 3 1845	2	Hildesheim.	392	Rodewald, Ernst				
192	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				296	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	30 10 1841	2	Hildesheim.	393	Rodewald, Ernst				
193	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				297	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	15 6 1817	1	Hildesheim.	394	Rodewald, Ernst				
194	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				298	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	13 12 1844	2	Hildesheim.	395	Rodewald, Ernst				
195	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				299	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	2 2 1833	1	Hildesheim.	396	Rodewald, Ernst				
196	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				300	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	2 5 1843	2	Hildesheim.	397	Rodewald, Ernst				
197	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				301	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann	6 11 1837	3	Hildesheim.	398	Rodewald, Ernst				
198	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				302	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann			Hildesheim.	399	Rodewald, Ernst				
199	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				303	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann			Hildesheim.	400	Rodewald, Ernst				
200	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				304	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann			Hildesheim.	401	Rodewald, Ernst				
201	Ruonons, Franz Carl	Kaufmann				305	Kuntz, Otto, Jul. Wilh.	Kaufmann									

No.	Familien- und Taufnamen.	Stellung außerhalb der Loge.	Tag u. Jahr der Geburt.	Wohnort und Bemerkungen.
319	Reichenstein, Frhr. von.	Lieut. im Garde-Artill.-Regt.	12 8 1852	2 Elstern.
320	Reuther, Franz Carl	eif. Kreuz	17 8 1834	1 Hennese.
321	Reich, Alois	Fabrikant	1810	3 Niederbreisig.
322	Reich, Ernst Fr.	Apotheker	13 4 1844	1 Gummersbach.
323	Reich, Carl	Betriebs-Insp.ektor	31 3 1831	2 Hennese.
324	Reich, Theodor	Buchhalter	9 5 1823	3 Ehrenfeld bei Köln.
325	Reichmann, Heinrich	Kaufmann	29 6 1834	2 Emmerich.
326	Reichert, C. G. E.	Pr.-Lieut. a. D. u. Hof.-Jasp.	14 1 1838	1 Berlin.
327	Schmidt, P. A. Otto	Intend.-Rth., eif. Kreuz, rsth.	26 4 1826	2 Berlin.
328	Schloemann, Ed.	Adj.-Ord. 4. Cl.	19 6 1840	2 Magdeburg.
329	Schmitt, C. Gust.	Jungen, Ew.-Lieut., eif. Kr.	18 7 1835	3 Bonn.
330	Schmitt, Phil. Engelb.	Artillerie-Hauptmann a. D.	28 7 1836	3 Mühlenssefener.
331	Schmidt, Fr. D. A.	Kaufmann	15 10 1832	1 Güldenwagen.
332	Schmidt, Carl H. R.	Luchfabrikant	4 5 1835	1 London.
333	Schmidt, Joseph	Dr. phil. und Mediziner	7 4 1847	3 Mannheim.
334	Schmidt, Carl	Fabrik-Besitzer	3 7 1827	2 Gummersbach.
335	Schmidt, Richard	Kaufmann	31 8 1837	2 Magdeburg.
336	Schmidt, Jacob	Kaufmann	29 12 1836	3 Opladen.
337	Schmidt, Gust.	Maurern. und Bau-Untern.	10 1 1842	2 Opladen.
338	Schmidt, Wilh.	Kaufmann u. Ew.-Lieut.	11 1 1839	3 Besei.
339	Schmidt, Wilh. I.	Kaufmann	9 2 1836	3 Gummersbach.
340	Schmidt, Wilh. II.	Fabrikant	6 7 1838	1 Gummersbach.
341	Schmidt, Gust.	Maurer- u. Zimmermeister	27 3 1837	3 Opladen.
342	Schmidt, Heinrich	Bürgermeister	22 12 1841	1 Schleibsch.
343	Schmidt, Jacob	Fabrikant	12 12 1833	3 Neufrieden bei Opladen.
344	Schmidt, Rob.	Dr. med.	16 2 1837	1 Düsseldorf.
345	Schmidt, Wilh.	Kaufmann	7 4 1838	2 Begdorf.
346	Schmidt, Carl	Luchfabrikant	15 11 1838	1 Güldenwagen.
347	Schmidt, Carl	Bgm. a. D., v. A.-D. 4. Cl.	30 12 1806	2 Bessberg.
348	Schmidt, II., Ferd.	Kaufmann	11 5 1842	1 B.-Glabbach.
349	Schmidt, Heinrich Leop.	Steuer-Empf., v. A.-D. 4. Cl.	17 1 1823	3 Königswinter.
350	Schmidt, Carl	Deconom u. Fruchthändler	22 2 1840	1 Uderath.
351	Schmidt, Franz Anton	Telegraph.-Stat.-Chef a. D.	17 7 1793	3 Berlin.
352	Schmidt, von, Ad.	Bergw.-Ing. u. Chemiker	16 2 1833	3 Neu-York.
353	Schmidt, Carl Wilh. Th.	Hauptm. d. b. Rgl. Gewehr-Brig.	9 8 1833	3 Berlin.
354	Schmidt, Mor. W.	Telegraphen-Insp.ektor	15 1 1836	2 Arnberg.
355	Schmidt, C. Gust.	Maurermeister	31 10 1823	3 Rheydt.
356	Schmidt, II., Jos.	Hof-Opern-Sänger	18 5 1841	3 Berlin.
357	Schmidt, Carl	Agent	4 5 1832	2 Düsseldorf.
358	Schmidt, Georg	Kaj. i. 5. Art.-Reg., v. A.-D. 4. Cl.	10 9 1833	3 Polen.
359	Schmidt, D. A. G.	Gruben-Besitzer	15 12 1817	1 Büschdamerberg bei Stolberg.
C. Ehrenmitglieder.				
1	Bartenleben, v., Jul.	Dr. jur., Stadtgerichts-Rath.	12 6 1809	3 Ehrenmitgl. vieler Groß- u. St. J. hannislogen, in Berlin.
2	Bloem, Ant.	Ritter hoher Orden Advocat-Anwalt a. D.	9 11 1814	3 Ehrenmitgl. d. □ in Düsseldorf, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl.
3	Ernst, Rob. Wilh.	Kaufmann	12 10 1815	3 Frh. Dep.-Mstr. d. □ in Düsseldorf, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl.
4	Pettgau, Ed. J. Friedr.	Gen.-Major z. D. in Münster, Ritter u.	19 2 1819	3 Ehrenmitgl. d. □ in Jülich, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl., der □ in Münster, Charlottenburg und Posenburg.
5	Marot, Aug.	Geh. Ob.-Finanzr. i. Minist., Ritt. d. roth. A.-D. 3. Cl. u. Jng. d. Rettungs-Web.	1 1 1811	3 Ehrenmitgl. der □ in Düsseldorf, Ehrenmitgl. d. gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. d. □ z. Verschwiegenheit in Berlin, Ecuntonia z. Weisheit in Potsdam und der □ in Essen und Mülheim a. d. Ruhr.
6	Boetius, Wilh.	Kaufmann	4 4 1810	3 Frh. Mstr. v. St., der □ in M. Glabbach, Ehrenmitgl. d. gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Rheydt.
7	Steinkopf, Max Wilh.	Ob.-Reg.-R., Ritter d. roth. Adler-Ordens 4. Cl.	2 9 1815	3 Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Breslau.
8	Engels, Phil. Ferd.	Vergrath a. D.	16 6 1798	3 Mstr. v. St. d. □ in Coblenz.
9	Egel, von, Franz Aug.	General der Infanterie z. D., Ritter hoher Orden		3 Nat.-Großmstr., Ehrenm. vieler Groß- und Johannis-Logen.
10	Schweinichen, von	Kaj. z. D., Ehrenr. d. Joh.-D.	10 6 1823	3 Groß-Archivar, Ehrenmitglied vieler Logen.
11	Schumann, Joh. Ferd.	General-Direct. d. Großbritt. Lebens-Verfich.-Gesellschaft	5 1832	3 Mitglied d. □ zu den 3 Seraphim-Repäsentant bei der National-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Berlin.
12	Meiber, Carl Chr. Pb.	Dr. phil., Director d. Dorotheenstädt. Realschule	4 4 1814	3 Dep. Nat.-Großmstr., Ehrenmitgl. d. Gr. Dr. von Pustanten zu P. sabon, des Gr. Dr. von Brassin zu Rio de Janeiro, d. Gr. Dr. Niederlande in Haag und der Joh. Logen zu den 3 Seraphim zu Berlin, Alfred zur Linde zu Essen und Weisheit in Posen.

C. Ehrenmitglieder.

1	Wartenstein, v. Jul.	Dr. jur., Stadtgerichts-Rath.	12 6 1809	3	Ehrenmitgl. vieler Groß- u. St. Jo.
2	Wartenstein, v. Jul.	Ritter hoher Orden	9 11 1814	3	Ehrenmitgl. d. in Düsseldorf, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl.
3	Wartenstein, v. Jul.	Advocat-Anwalt a. D.	12 10 1815	3	Freih. Dep.-Mstr. d. in Düsseldorf, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl.
4	Pettgaur, Ed. J. Frdr.	Gen.-Major z. D. in Münster, Ritter ic.	19 2 1819	3	Ehrenmitgl. d. in Jülich, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl., der in Münster, Charlottenburg und Engenburg.
5	Marot, Aug.	Geh. Ob.-Finanzr. i. Minist., Ritter d. roth. A.-D. 3. Cl. u. Jng. d. Rettungs-Med.	1 1 1811	3	Ehrenmitgl. der in Düsseldorf, Ehrenmitgl. d. gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. d. in Coblenz, Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. in Berlin, Teutonia z. Weisheit in Potsdam und der in Essen und Münster a. d. Ruhr.
6	Goeters, Wilh.	Kaufmann	4 4 1810	3	Freih. Mstr. v. St. d. in M.-Glabbach, Ehrenmitgl. d. gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Rheinh.
7	Steinkopf, Max Wilh.	Ob.-Reg.-R., Ritter d. roth. Adler-Ordens 4. Cl.	2 9 1815	3	Ehrenmitgl. der gr. Nat.-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Breslau.
8	Engels, Phil. Ferd.	Bergw.-Ing. a. D.	16 6 1798	3	Mstr. v. St. d. in Coblenz, Nat.-Großmstr., Ehrenm. vieler Groß- und Johannist.-Logen.
9	Engel, von, Franz Aug.	General der Infanterie z. D., Ritter hoher Orden	10 6 1823	3	Groß-Archivar, Ehrenmitglied vieler Logen.
10	Schweinichen, von	Kaj. z. D., Ehrenm. d. Joh.-D.	5 1832	3	Mitglied d. in zu den 3 Seraphim, Repräsentant bei der gr. National-Mutterl. zu den 3 Weltl. in Berlin.
11	Schumann, Joh. Ferd.	General-Direct. d. Großbritt. Lebens-Versich.-Gesellschaft	14 5 1832	3	Dep. Nat.-Großmstr., Ehrenmitglied d. Dr. Dr. von Lusitania zu Pissabon, des Dr. Dr. von Brasilien zu Rio de Janeiro, d. Dr. Dr. d. Niederlande im Haag und der Joh.-Logen zu den 3 Seraphim zu Berlin, Alfreb zur Linde zu Essen und Teutonia zur Weisheit in Potsdam.
12	Weber, Carl Chr. Ed.	Dr. phil., Director d. Dorotheenstädt. Realschule	14 4 1814	3	

Die Loge Minerva-Rhenana ist Mitglied der König-Wilhelm-Stiftung der Bonner Loge Friedrich Wilhelm zum eisernen Kreuz zur Unterstützung Studirender; sie besitzt eine Stiftung zur Unterstützung nothleidender Hinterbliebener von WBr.-vorzugsweise dieser Loge.

Veränderungen im Personenstande:

1) Zugang durch: a. Wiederaufnahme: 1 WBr. Nr. 321. b. Affiliation: 5 WBr. Nr. 43, 126, 170, 202, 329. c. Reception: 22 WBr. Nr. 29, 52, 61, 77, 93, 111, 118, 120, 129, 131, 149, 178, 201, 219, 227, 247, 254, 276, 282, 299, 332, 346 des diesjährigen Verzeichnisses.

2) Ausgeschieden sind durch: a. Tod: 6 WBr. Nr. 50, 83, 114, 119, 253, 282. b. Dimissoriale: 4 WBr. Nr. 151, 200, 205, 288. c. Deckung: 6 WBr. Nr. 129, 162, 165, 188, 206, 217. d. Streichung: — des vorigjährigen Verzeichnisses.

Bemerktes.

Peterswalde (Germant), 8. Oct. In der Nacht auf den 8. Oct. ist die hiesige Verwalter-Pfarrkirche zum Gegenstande einer heftigen Frevelthat geworden. Am Morgen des 8. d. fand nach der „Gm. Btg.“ der Lehrer das Tabernakel gewaltsam mit einem Stemmeisen erbrochen und das allerheiligste Sakrament, das zum Trost und zur Anbetung für die verwaiste Gemeinde dort aufbewahrt wird, entwendet. Außerdem war der hölzerne Christusleib von dem auf dem Tabernakel ruhenden Kreuze abgerissen und mitgenommen, die zu beiden Seiten stehenden hohen Leuchter waren ebenfalls mitgenommen, wurden aber am Pfarrhofstiege wiedergefunden. Andere werthvolle Sachen sind nicht berührt worden. Es ist offenbar: der Einbrecher, welcher mittelst einer Leiter durch das Fenster gestiegen ist, war nicht ein gemeiner Dieb, den Habguth zur verruchten That getrieben, sondern einer, der es auf das Heiligste der Katholiken abgesehen, den satanischen Haß gegen Christus selbst getrieben. Das hoch. Sakrament war aufbewahrt in einem leinenen Tuche (auf einem anderen Leinentuch liegend), welches materiell genommen einen Werth von 1,20 Mark haben mag. Ebenso hat auch der abgerissene hölzerne Christusleib wenig materiellen Werth. Es kann also nur eine Frevelthat in der fürchterlichsten Bedeutung des Wortes, Christushaß, vorliegen.

— In Wien schwärzten, nach einer Meldung der N. Fr. Pr., am vorigen Sonntag die eigenthümlichsten Gerüchte herum. In den Nachmittagsstunden erzählte man in allen Vorstädten von einem großen Siege Osman Paschas, der Gefangennahme mehrerer Großfürsten, und wie und da gab es sogar improvisirte Siegesfeste in den Gasthäusern. Der Entsetzungsgrund dieser Gerüchte war ein sehr komischer. Es waren an den Straßenenden in den Vorstädten gestern Vormittags, besonders durch Dienstmänner, verschiedenfarbige Zettel vertheilt worden. Man las da die habschen Depeschen:

No.	Familien- und Taufnamen.	Stellung außerhalb der Loge.	Tag u. Jahr der Geburt.	Grad.	Wohnort und Bemerkungen.
D. Permanent besuchende Brüder.					
1	Baue, Joh. Heinr.	Bur.-Vorh. d. Köln.-Md. Eis.	8 8 1824	3	Mitglied der □ in Aachen.
2	Baue, Carl	Kaufmann	16 9 1843	1	do. in Barmen.
3	Baue, von, Endw.	Oberst a. D., roth. A.-D. 4. Cl.	13 7 1809	3	do. in Jülich.
4	Baue, Josef	Kaufmann	10 3 1813	3	do. in Jülich.
5	Baue, Nathan	Kaufmann und Fabrikant	10 12 1843	1	do. in Jülich.
6	Baue, Phil.	Kaufmann	5 4 1834	3	do. in Jülich.
7	Baue, Alfred	Kaufmann	22 7 1847	1	do. in Jülich.
8	David, Philipp David	Kaufmann	18 1 1820	1	do. in Jülich.
9	Drehsch, P.	Kaufmann	4 11 1816	3	do. in Jülich.
10	Fellinger, Eug.	Unter-Expeditions-Vorsteher	31 8 1824	3	do. in Jülich.
11	Fiedler, Carl Leop. R.	Gen.-Maj. u. vgl. Ref. a. D.	20 8 1827	2	do. in Jülich.
12	Fiedler, Eug.	Kaufmann	15 6 1834	3	do. in Jülich.
13	Fried, S. M.	Kaufmann	9 4 1813	3	do. in Jülich.
14	Friedrich, Josua	Kaufmann	28 8 1811	3	do. in Jülich.
15	Friedrich, Carl	Königl. Baumeister	27 8 1844	3	do. in Jülich.
16	Gleim, P. J. M.	Maj. a. D., roth. A.-D. 4. Cl.	31 8 1809	3	do. in Jülich.
17	Grimmberg, Hermann	Dr. phil. u. Fabrikant in Rast.	11 4 1827	3	do. in Jülich.
18	Grimmberg, Hermann	Kaufmann	20 8 1829	3	do. in Jülich.
19	Grimmberg, Hermann	Kaufmann	27 10 1832	1	do. in Jülich.
20	Grimmberg, Hermann	Kaufmann	26 10 1809	3	do. in Jülich.
21	Henrici, Hermann	Optm., 1. Lehr. i. Lab.-Trps., roth. A.-D. 4. Cl. mit Schw., eif. Kreuz	10 10 1837	3	do. in Jülich.
22	Heising, Ignaz	Orgmst. a. D. u. Gen.-Maj.	27 3 1827	3	do. in Jülich.
23	Heising, Ignaz	Prem.-Lt. im 65. Regiment	1 4 1845	3	do. in Jülich.
24	Heising, Ignaz	Pr.-Lt. i. 2. J.-A.-R. Nr. 23	13 5 1846	2	do. in Jülich.
25	Heising, Ignaz	Gen.-Agent d. Magd. Feuer-Versicherungs-Gesellsch.	25 10 1827	3	do. in Jülich.
26	Heising, Ignaz	Kaufmann	27 3 1824	3	do. in Jülich.
27	Heising, Ignaz	Steuer-Empf. a. D. in Münster, v. A.-D. 4. Cl.	16 6 1813	3	do. in Jülich.
28	Heising, Ignaz	Ober-Maschinenmeister	13 8 1818	3	do. in Jülich.
29	Heising, Ignaz	Ingenieur u. Fabrikbesitzer	29 11 1829	3	do. in Jülich.
30	Heising, Ignaz	Kaufmann	11 2 1825	3	do. in Jülich.
31	Heising, Ignaz	Dr. phil. u. Bau-De-Col.-F.	3 5 1824	3	do. in Jülich.
32	Heising, Ignaz	Baumeister in Deuz	5 10 1820	1	do. in Jülich.
33	Heising, Ignaz	Kaufmann	14 9 1830	1	do. in Jülich.
34	Heising, Ignaz	Lieutn. a. D. u. Baumeister, roth. A.-D. 4. Cl.	6 6 1819	3	do. in Jülich.
35	Heising, Ignaz	Kaufmann	8 7 1839	1	do. in Jülich.
36	Heising, Ignaz	Bauarzt	24 7 1847	3	do. in Jülich.
37	Heising, Ignaz	Kaufmann	26 5 1836	1	do. in Jülich.
38	Heising, Ignaz	Kaufmann	17 3 1830	1	do. in Jülich.
39	Heising, Ignaz	Kaufmann	21 7 1825	3	do. in Jülich.
40	Heising, Ignaz	Kaufmann	17 3 1821	3	do. in Jülich.
41	Heising, Ignaz	Kaufmann	7 6 1839	2	do. in Jülich.
42	Heising, Ignaz	Kaufmann	3 11 1840	1	do. in Jülich.
43	Heising, Ignaz	Apotheker	21 2 1842	2	do. in Jülich.
44	Heising, Ignaz	Kaufmann	2 11 1827	3	do. in Jülich.
45	Heising, Ignaz	Kaufmann	30 6 1829	2	do. in Jülich.
46	Heising, Ignaz	Pr.-Lieut. i. 40. Inf.-Regmt., eif. Kreuz	7 12 1845	2	do. in Jülich.
47	Heising, Ignaz	Hauptman im 40. Regiment, eif. Kreuz	8 3 1840	2	do. in Jülich.
48	Heising, Ignaz	Ober-Post-Directions-Secret.	20 6 1837	2	do. in Jülich.
49	Heising, Ignaz	Baumeister	13 11 1843	3	do. in Jülich.
50	Heising, Ignaz	Chemiker	— 1849	—	do. in Jülich.
51	Heising, Ignaz	Rebacteur	7 9 1819	3	do. in Jülich.
52	Heising, Ignaz	Barnison-Berwalt. - Director, roth. A.-D. 4. Cl.	17 5 1815	3	do. in Jülich.
E. Dienende Brüder.					
1	Gebhard, Aug.	Kellner	12 8 1825	3	do. in Jülich.
2	Geyer, Jos.	Buchbinder	18 5 1834	3	do. in Jülich.
3	Geyer II, Friedr.	Bergolder	8 5 1839	1	do. in Jülich.
4	Kraus, Adam	Buchbinder	24 12 1837	1	do. in Jülich.
5	Lübke, J. J.	Buchbinder	17 10 1832	3	do. in Jülich.
6	Müller, Carl	Buchbinder	7 1 1833	3	do. in Jülich.
7	Schütz, Hubert	Deconom	20 8 1841	1	do. in Jülich.
8	Stolzen, Jac.	Anstreicher	17 6 1835	3	do. in Jülich.
9	Wicks, Joh. B. Leon.	Bureaucleriker	25 10 1825	3	do. in Jülich.
10	Wenzel, Rud.	Feinwäscher	13 8 1834	2	do. in Jülich.
Delegirte Altshottische Loge Herndon.					
Ehren-Obermeister.					
1	Saal, C. Emil B.	Director d. Lebens-Versicher.-Concordia	Früher Del. Altshottischer Obermstr.		
A. Ober-Beamte.					
2	Horn, Jacob	Mentner u. Gemeinde-Verord.	Del. Altshottischer Obermeister.		
3	Nichter, Dr. J. B. L.	Vorsteher d. Hospital- u. Armen-Apothek.	Eubel. Obermeister.		
4	Gottgetreu, C. A.	Regier.- u. Bau-R., Ritt. d. roth. A.-D. 4. Cl.	Erster Ober-Kassier.		
5	Beesen, Aloys	Kaufmann und Endw.-Prem.-Lieut. a. D.	Zweiter Ober-Kassier.		
6	Wieland, Carl Herm.	Lehrer d. Naturw. a. d. Prov.-Gewerbeschule	Ober-Rechner.		
7	Müller, A.	Director der Hagel-Versicher.-Gesellschaft	Ober-Secretair.		
8	Bertuch, Ernst	Kaufmann	Ober-Schatzmeister.		
9	Bethoff, Wilh.	Kaufmann	Ober-Ceremonienmeister.		
10	Engels, Moritz	Mentner	Eubel. Ober-Ceremonienmeister und vorbereitender Bruder.		
B. Mitglieder.					
sind sämtliche in der Rubrik „Grad“ des Johannistagen-Verzeichnisses mit 6 ^{ter} bezeichneten VBr.					

E. Dienende Brüder.

1	Gebhard, Aug.	Kellner	12 8 1825	3
2	Geyer, Jos.	Buchbinder	18 5 1834	3
3	Geyer, Jos.	Bergolber	8 5 1839	1
4	Geyer, Jos.	Buchbinder	24 12 1837	1
5	Geyer, Jos.	Buchbinder	17 10 1832	3
6	Geyer, Jos.	Buchbinder	7 1 1833	3
7	Geyer, Jos.	Deconom	20 8 1841	1
8	Geyer, Jos.	Anstreicher	17 6 1835	3
9	Geyer, Jos.	Bureaucliner	25 10 1825	3
10	Geyer, Jos.	Feinwäscher	13 3 1834	2

Delegirte Altshottische Loge Herdon.

Ehren-Obermeister.

1	Saal, C. Emil B.	Director d. Lebens-Versich.-Concordia	Früher Del. Altshottischer Obermstr.
2	Geyer, Jos.	Mentner u. Gemeinde-Verord.	Del. Altshottischer Obermeister.
3	Geyer, Jos.	Vorsteher d. Hospital- u. Armen-Apothek.	Del. Altshottischer Obermeister.
4	Geyer, Jos.	Regier.-u. Bau-R., Ritter d. roth. A.-D. 4. Cl.	Del. Altshottischer Obermeister.
5	Geyer, Jos.	Kaufmann und Endw.-Prem.	Del. Altshottischer Obermeister.
6	Geyer, Jos.	Lehrer d. Naturw. a. d. Prov.	Del. Altshottischer Obermeister.
7	Geyer, Jos.	Gewerbeschule	Del. Altshottischer Obermeister.
8	Geyer, Jos.	Director der Hagel-Versich.-Gesellschaft	Del. Altshottischer Obermeister.
9	Geyer, Jos.	Kaufmann	Del. Altshottischer Obermeister.
10	Geyer, Jos.	Kaufmann	Del. Altshottischer Obermeister.

B. Mitglieder.

Alle Mitglieder in der Rubrik „Grab“ des Johannis-Logen-Verzeichnisses mit 8^o bezeichneten WBr.

„Konstantinopel, 7. October.“

Sechzehntausend Russen vernichtet in kürzester Zeit das ausgezeichnete priv. Russen- und Schachendruck, zu beziehen durch N. N. — Gasse Nr. —

Großfürst Nicolaus gefangen ist wohl der Wunsch jedes Lärtenfreundes. Da dies bisher nicht der Fall, empfehlen wir für die bevorstehende Wintercampagne unsere unübertrefflichen Planellembden.

Petersburg, 7. October.

Tausend Tärken unterlagen nach hartem Widerstande der Versuchung, von unseren prächtigen Tschibuks zu 30 kr. endlich ausgiebigen Gebrauch zu machen u.

Es ist kein Zweifel — so schließt die N. Fr. Pr. ihre Sensationsnachricht — daß die oben erwähnten frohen Gerüchte durch die mündliche Weiterverbreitung dieser politisch-industriellen Extrablätter entstanden sind.

Künstlicher Dünger

aus der
Landwirthschaftlich-chemischen Fabrik

Action-Gesellschaft für chemische Düngersfabrikation

in Ehrenfeld bei Köln.

Preisgekrönt auf mehreren Ausstellungen.

Die Fabrikate stehen unter der Controle des
Landw. Vereins für Rheinpreußen.

Superphosphate, Knochenmehl,
ammoniakalische Dünger,
aufgeschlossener Guano

mit 9—10 pCt. in Wasser löslicher Phosphorsäure und
9 pCt. gegen Verflüchtigung geschützten Stickstoffes.

Sämmtliche Dünger werden in altbewährter vorzüglicher Qua-
lität und unter voller Garantie des Gehaltes geliefert.

Lager der Fabricate halten:

Heinr. Servaes jun., Kohlenlager in Neuf, Nord-Canal,
J. A. Schmitz in Gerresheim,
H. S. Dahmen in Neuf,
H. Hennig in Kommerstirchen.

Die Dampfknochen-Mühle und Fabrik künstlicher Dünger

C. J. Marbaise in Herzogenrath
empfiehlt zur bevorstehenden Bestellung ihre wohlverwahrten künst-
lichen Dünger, als:

Superphosphate, Ammonial-Superphosphate mit und ohne
Kali, gedämpftes Knochenmehl, Chilisalpeter, aufgeschlossener
Peru-Guano, Viehsalz &c. &c.

zu den billigsten Preisen.
Sämmtliche Düngemittel stehen unter Controle des landwirthschaftlichen
Vereins für Rheinpreußen, und wird für den angegebenen Gehalt volle Gar-
antie geleistet.

Niederlage hält S. Hahn in Gohr bei Neuf.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin
und ohne Kosten durch die Heilnahrung:

REVALESCIERE

Dr. Barry
von London.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen
Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Er-
wachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-
Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen-
und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulich-
keit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden,
Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausschlag, Ohrenbräuen, Uebelkeit
und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie,
Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung
für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzu-
ziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die
aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Würger,
Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor
Dr. Dobs, Dr. Ure, Grafen Castellan, Marquis de Brehan, und vielen
anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Abgekürzter Auszug aus 80,000 Certificaten.

Nr. 62476. Dem lieben Gott und Ihnen sei Dank. Die Revalesciere hat
meine 18-jährigen Söhne im Magen und in den Nerven, verbunden mit allge-
meiner Schwäche und nachlässigem Schlaf gänzlich befreit.

Nr. 89211. Orvaug, 15. April 1876. Seit vier Jahren genieße ich die
Heilkräfte der Revalesciere und leide seitdem nicht mehr an den Schmerzen in den
Beinen, die mich während langer Jahre furchtbar gequälten hatten. In meinem
93. Jahre lebend, erfreue ich mich jetzt der vollkommensten Gesundheit.

Nr. 80416. Frau Major Deutsch, geb. von Horn in Posen; deren Kinder
vom Drüsenleiden hergestellt.

Nr. 62846. Herr Robert von Germainville. Von Asthma mit häufigen Er-
stickungen völlig hergestellt.

Nr. 64210. Marquise von Brehan von 75-jähriger Leberkrankheit, Schlaf-
losigkeit, Bittern an allen Gliedern, Abmagerung und Hypochondrie.

Nr. 45270. J. Robert. Von seinem 25-jährigen Leiden an Schwindel, Hu-
sten, Erbrechen, Verstopfung und Taubheit gänzlich hergestellt.

Nr. 65716. Gräfin de Montfort, von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit
und Abmagerung.

Nr. 75928. Baron Sigo von 10-jähriger Lähmung an Händen und
Füßen &c.

Nr. 76877. Florian Köller, R. R. Militärverwalter, Großwärdin
von Lungen- und Luftröhren-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

Die Revalesciere ist viermal so nährhaft als Fleisch und ersetzt bei Er-
wachsenen und Kindern 80 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf.,
2 Pfd. 6 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalesciere Chocolade 12 Tafeln 1 M. 80 Pf., 24 Tafeln 3 M. 50 Pf.,
48 Tafeln 6 M. 70 Pf. u. f. w.

Revalesciere Biscuits 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Dr. Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Pas-
sage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen, Specerei-
und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Agenturen sind

in Neuf: Heine, Janßen,
in Aachen: P. Raager, Meyers-Raager und Otto Wahl; in
Köln: Joh. Kömm, J. M. Rehe und E. König jr.; in Greifeld:
Rich. Biesendahl; in Düsseldorf: Aug. Langweiler; in Düren:
W. Müller jr.; in Dülmen: C. A. Klemm Wwe., Wolff &
Firmenich und Joh. Meuser; in Grevenbroich: Julie Hatten; in
Neubach: Joh. Eiser; in Bieren: S. J. Hahn.

Für die beginnende Saison

empfehlen: Wollene, Flanell- und merino Unterjacken,
wollene Hemden, baumwollene und wollene Unterhosen,
Strümpfe, Socken, Leibbinden, Shawls, Thymet,
Sammt- und wollene Hauben, Stäuben, Handschuhe,
wollene Unterröcke &c. &c., sowie eine große Auswahl in
allen Sorten Strick- und Etick-Wollen, Gayetten,
Besatz-Artikeln, Knöpfen &c. &c. en gros et en détail
zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Heinemann,
Neuf, M. Gladbach, Trier.

Uhren-Handlung.

Den geehrten Bewohnern von Neuf und Umgegend diene zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß ich auf diesem Platze, Canalstraße Nr. 191, eine



Uhren-Handlung

eröffnet habe.
Den mich mit ihrem Besuche Befehrenden versichere die reellste
Bebienung und mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich fortwährend
eine reichhaltige Auswahl in goldenen u. silbernen Taschenuhren,
Regulateuren, sonstigen Wanduhren, sowie der
Branchen verwandten Artikel unterhalten werde.

Jede Reparatur wird auf's Prompteste u. Billigste ausgeführt.
Ich bitte um geneigten Zuspruch und empfehle mich
hochachtungsvoll

Josef Kortzen.

Neuf, den 1. October 1877.

Schlesische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

An Stelle des Herrn Joh. Dehmen ist dem Herrn Arn. Schäfer
in Wevelinghoven die Agentur obiger Gesellschaft für Wevelinghoven und Um-
gegend übertragen worden.

Mülheim a. d. Ruhr, 1. October 1877.

Die General-Agentur:

Gustav Sanau.

Mit Bezug auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittlung von Ver-
sicherungsgeschäften bestens.

Wevelinghoven, 1. October 1877.

Die Agentur:

Arnold Schäfer.

Fuf Franco-Verlangen
erhält Jeder, welcher sich von
den Werken des illustrierten Buches:
Dr. Witz's Naturgeschichte (20
Bände) überzeugen will, einen Auszug
daraus gratis und franco zugesandt
von Witz's Verlag-Anstalt in Leipzig.
Kein Anzettel verläumdet, sich den
Auszug kommen zu lassen.

Wichtig f. Kranke aller Art.

Sprechstunden gibt der Unterzeichnete
jeden Mittwoch von 10 bis 12
Uhr in Neuf beim Wirthe Herrn
S. Pelzer, vis-a-vis der Sebastia-
nus-Kirche. Krankheiten, die bisher
allen Mitteln trogten, werden von mir
oft leicht und schnell geheilt, besonders
Gicht, Magen-, Brust- und Hautkrank-
heiten. Praxis seit 15 Jahren.
Mörs, im Juni 1875.

Boeder.

A. W. Bullrich's

Universal-Reinigungs-Salz,

ein altbewährtes Mittel gegen
Magenleiden aller Art, verpackt
zu 1/4, 1/2 und 1 Pfd. allein acht
und unverfälscht zu haben in
Neuss bei W. H. Jos. Cremer und
Max Schmitz jr., in Zons bei
J. B. Scheidt, in Grevenbroich
bei Frl. Julie Hatten, in Gustorf
bei H. A. Trippen, in Hochneu-
kirch bei Herm. Risse, in Wick-
rathberg bei Eduard Schmidt, in
Wickrath bei H. Kremer.

Wegen Errichtung neuer Nie-
derlagen wende man sich an das
Generaldepot für Rheinland-West-
phalen und Holland

J. W. BECKER

in Emmerich a. Rh.

Feinster Rosodischer Dorsch-Leberthran

von S. Erdmann in Emmerich,
wegen seiner Güte und Wirksamkeit
allseitig von den Aerzten empfohlen,
ist stets vorrätig in Originalflaschen
à M. 1.

Verfälscht eisenhaltig à M. 1.20
bei W. H. Jos. Cremer Neuf

Salz- und Brust-Kranke

muß ich vor den vielen
unreellen, oft sogar schäd-
lichen Nachpflanzungen
des von mir erfundenen
L. W. Egers'schen
Fenchelhonigs

nachdrücklich warnen.
Daher wolle man beim
Kauf meines gegen Hu-
sten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Katarrhe, be-
sonders auch bei Kinder-
Krankheiten seit nun-
mehr 17 Jahren viel-
tausefach bewährten
Fenchelhonigs vor Allem
darauf achten, daß jede
Flasche meine Firma im
Glase eingegraben trage,
mit meinem Siegel
geschlossen und auf dem
Etiquette mit meinem
Namenszug versehen
sein muß. Uebrigens ist
meine Verkaufsstelle in
Neuf nur allein bei
Wwe. W. H. Schrörs,
Friedrichstraße.

L. W. Egers in Breslau,
Erfind. d. Fenchelhonigs.

Feinster medicinischer Dorsch-Leberthran

fast geruch- und geschmacklos, in
Flaschen mit gestempelter Metall-
verschluss

1/4 Originalflasche M. 0.60,
1/2 " M. 1.00,
1 " M. 1.70.

Derselbe eisenhaltig pro Flacon
M. 1.— zu haben bei

A. J. Kamphausen in Neuss.

Wwe. Gammerschbach

Holtr. Mobis

Hab. Wilders in Grevenbroich.

Gelobt sei Jesus Christus!

Die gewöhnliche Prozession nach
dem Appollinaris-Berg wird aus
der Pfarrkirche zu Auenheim
Mittwoch den 17. October,
Mittags 1 Uhr, durch einen
Priester begleitet, ausgehen.

Möge die Theilnahme eine er-
freuliche sein und durch die mäch-
tige Fürbitte des heiligen Apollina-
ris uns Hilfe und Trost bei
fallender Krankheit, heftigen Kopf-
schmerzen und sonstigen Leiden zu
Theil werden.

Auenheim, den 12. Sept. 1877.

Der Vorstand.

Stommeln.

Die Mitglieder des Rosenkranzes
sprechen dem Herrn Vikar Seg für
den feierlichen Gottesdienst, sowie dem
Küster Schiffer für die schöne Aus-
stattung der Kirche, und den Sängern
für ihre Theilnahme an der uns sowie
der ganzen Gemeinde am verflochtenen
Sonntage zu Theil gewordenen Festlich-
keit unsern innigsten Dank aus.
Die Mitglieder des Rosenkranzes.

Tisch- & Bettstollen

empfiehlt in seiner Waare
W. H. Josten,
Oberhormühle bei Neuf.

Für Landwirthe!

Feines Salz, zum Salzen und
Einmachen von Viehfutter, pro Ctr. 2
Mark 50 Pfg., bei

Jean Kappes,
Greifeldstraße 13.

Landkalk

von heute ab pr. Walter 2 Reichsmark.
Neufenerhe.

Gebr. Janßen.

Alle Eisen- u. Gußwaaren,
Drathstifte, Nocken u. Vieh-
fessel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Hubert Janßen
in Greifeld.

Ein gebrauchter Zafcheerd
billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

Ein schwerer Goshund,
weiß, am Kopf und Hin-
tertheil gelblich roth gefleckt,
mit kurzem Schwanz, männlich, ist ent-
laufen. Wiederbringer erhält gute Be-
lohnung. Wo, sagt die Exp.

Auf Schloß Lang-
waden wird ein Stig
(Hund) circa 8—10 Mo-
nate alt, zu kaufen gesucht.
Anmeldungen daselbst.

Wo ein 12 Jahre altes Karren-
pferd zu kaufen ist, sagt die Exped.

Ein braunes Adlerpferd
zu verkaufen.
Bei wem sagt die Exped.

10 geübte Brieftauben,

die nach der Reise bis Paris neun
Preise errungen haben und Jeder sich
von der Wahrheit überzeugen kann,
sind zu kaufen bei

Chr. Schäfer in Grevenbroich

Einem tücht. Schuhmachergesellen
sucht S. Bodenwein in Waderich.

Schneidergesell erhält Arbeit
bei W. H. Hermes, Waderich.

Ein erfahrener Schmiede-Gesell
gesucht von

Gottfr. Laube, Schmiedemeister
in Niederembt bei Woburg.

Ein junger Mann, welcher im
Frucht-, Mehl- und Mäher-Geschäft
ganz vertraut ist, sucht Stelle als Rei-
sender oder sonst eine passende Beschäf-
tigung. Wo, sagt die Exped.

Für eine stille Haushaltung wird ein
ordentliches Mädchen aus sofort ge-
sucht, jedoch muß dasselbe ziemlich nähen
können. Die Exp. sagt wo.

Eine Grube Dünger zu verlan-
gen. Wo, sagt die Exped.



Erscheint täglich
Preis pro Qua-
drat an der

Tru

Weizen 1.
(neuer) 2.
Landroggen 3.
Gerste 4.
Buckweizen 5.

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50

Preis un-
verändert per 100
Müßel per 100
Gereinigte Del-
phingraben per
Weizen-Verschuß
Müßel per 50